

**FORBERGER IMMOBILIEN** Einfach. Professionell.

Einfach mehr. **LEISTUNG & SERVICE.**  
Für Sie einfach mehr. **GEWINN & ERFOLG.**

**Rufen Sie uns an!**

**Marlene Forberger**  
Immobilienmaklerin

(09 33 1) 98 09 30  
www.forberger-immobilien.de

**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär

**Fa. Dieter Röper**  
Kleinhochfurter Straße 84  
97199 Ochsenfurt  
0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

**Bettenhaus RELAXPRO**  
97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54  
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen  
Wasserbetten  
Boxspring Betten  
luftgefederte Schlafsysteme  
Bettgestelle  
Liftbetten  
Bettwaren  
Bettwäsche

**Meisterbetrieb Heiko Müller**  
Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331-980576  
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245  
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

**Oechsner**  
Unser neues Kellerbier!  
Naturbelassen & unfiltriert!

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510  
www.schusterdach.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

## Simone Barrientos ist die erste Bundestagsabgeordnete aus Ochsenfurt

Mit Simone Barrientos ist erstmals aus Ochsenfurt eine Vertreterin ins Abgeordnetenhaus des Deutschen Bundestages gewählt worden. Am 24.10.2017 trafen sich die Abgeordneten nach den Neuwahlen zur Sitzung im Deutschen Bundestag. Grund genug für die Redaktion des Main-Tauber-Kuriers kurz zuvor noch ein Gespräch mit MdB Simone Barrientos zu führen und sie näher vorzustellen.



Simone Barrientos wohnt seit dreieinhalb Jahren in Ochsenfurt und hat ihre Wohnung mitten in der Altstadt bezogen. Sie ist 54 Jahre jung, in Eisleben geboren, von 1990 bis 2008 tätig als freiberufliche Bauzeichnerin, Dolmetscherin (spanisch), Mitinhaberin eines Besetzungsbüros und Aufnahmeleiterin in der Filmproduktion, sowie seit 2008 als Verlegerin, Sängerin, Sprecherin, Moderatorin. Sie ist Feministin, aktiv in der Flüchtlingshilfe und Mitglied bei Verdi (Quelle: Deutscher Bundestag). Für den Bundestag kandidierte sie auf der Liste „Die Linke“ im Stimmkreis 251.

Die Anschrift in Berlin lautet: Simone Barrientos; DIE LINKE im Deutschen Bundestag, Abgeordnetenbüro, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Das Gespräch führte Gerd Wingenfeld und Walter Meding für die Redaktion des Main-Tauber-Kuriers (MTK).

**MTK:** Herzlichen Glückwunsch zur Wahl in den Deutschen Bundestag. Haben Sie damit ernsthaft gerechnet?

**S. Barrientos:** Es war sicher kein aussichtsloser Platz, aber auch kein sicherer. Ich sah die Chance als Fifty-Fifty an. Ich habe darauf gehofft, aber nicht wirklich damit gerechnet.

**MTK:** Wir waren ebenfalls, völlig parteineutral gesehen, sehr positiv davon überrascht, dass jemand aus Ochsenfurt und nicht über ein Direktmandat den Sprung über eine Landesliste auf Anhieb in den Bundestag geschafft hat. Wer, glauben Sie, hat Sie gewählt und von wo haben sie die Stimmen erhalten?

**S. Barrientos:** Bisher haben wir nur eine Bayernanalyse gemacht. Wir haben viele eigene Stimmen bekommen, aber auch von der SPD und den Grünen. Wir wissen, dass wir bei den jungen Leuten punkten konnten,

sowie bei mehr Frauen wie Männern. Genau weiß ich es noch nicht. Ich habe über 60 Info-Stände gemacht, ich war in jedem „kleinen Nest“ im Wahlkreis unterwegs, habe viele Zeitungen verteilt und unendlich viele Gespräche mit Leuten geführt.

**MTK:** Sie bestätigen das Gefühl, dass viele parteineutrale Neu- und Jungwähler keine etablierten Parteien gewählt haben?

**S. Barrientos:** Was mich überrascht hat, dass wir hier im Landkreis über sechs Prozent bekommen haben und in Würzburg-Stadt sogar 9,2 Prozent. Das ist enorm, das sind sogar über sieben Prozent in meinem Wahlkreis. Das ist ein super Ergebnis, aber wir haben auch super gekämpft und ganz viel gemacht im Wahlkampf.

**MTK:** Kann das auch mit dem Bekanntheitsgrad des Schweinfurters Ernst Klaus zu tun haben?

**S. Barrientos:** Das könnte sein, aber ich war erstaunt, welchen Bekanntheitsgrad auch ich hier schon habe. Viele Leute haben mich bereits mit Namen angesprochen. Ich war da selbst sehr erstaunt darüber.

**MTK:** Sie kommen von Berlin und müssen wieder nach Berlin. Sie gehen wieder heim. Wie stellen Sie sich Ihre Arbeit dort vor?

**S. Barrientos:** Man muss dort ja Schwerpunkte setzen. Man schaut sich in der Fraktion um, wer kommt woher, wer hat schon was gemacht? Ich weiß noch nichts Genaues, denke aber, dass es bei mir in Richtung Kunst und Kultur gehen wird. Aber auch andere Themen wie Migration, Feminismus oder soziale Gerechtigkeit und Frieden sind mir sehr wichtig.

Es gibt aber auch zwei Arbeitsfelder. Ich gehe nicht heim nach Berlin, sondern ich bleibe daheim hier. Ich fahre zum Arbeiten nach Berlin und stelle grad fest, wenn ich schon nach vier Tagen hierher zurückkomme, dass ich sehr froh bin hier zu leben. Dann schnappe ich mir meinen Hund und gehe am Main spazieren, in Berlin ginge das gar nicht. In Berlin, so nehme ich an, werde ich im Bereich Kunst und Kultur arbeiten, da kämpfe ich gerade drum, aber die Wahlkreisarbeit ist ja nochmal eine andere. Hier wird es ein Bürgerbüro mit Bürgersprechstunden geben. Da bearbeitet man ganz andere Themenfelder.

**MTK:** Da stellt sich doch spontan die Frage, was gedenken Sie für uns zu tun, also für die Region um Ochsenfurt?

**S. Barrientos:** Ganz ehrlich, das weiß ich noch gar nicht, da ich nicht weiß, welche Möglichkeiten ich hier wirklich habe. Ich kenne die Struktur noch nicht und für mich ist das alles wie am ersten Schultag. Ich weiß nicht, wer ist der Klassenlehrer, wo

geht's zu welchem Raum? Ich werde sicher einen Wahlkreismitarbeiter in Würzburg haben, vielleicht auch noch einen weiteren oder eine halbe Stelle. Ich werde in Würzburg und Ochsenfurt Bürgersprechstunden machen, wahrscheinlich auch in Kitzingen, wo der Sitz meines Parteikreisverbandes ist. Schön wäre es, wenn man es hinbekäme, auch mit anderen Abgeordneten des Wahlkreises sich hier hinzusetzen und was Gemeinsames zu machen.

**MTK:** Werden Sie auch außerpolitisch bzw. Europamäßig tätig sein?

**S. Barrientos:** Auf jeden Fall. Wenn jemand wie Deniz Yücel in der Türkei im Knast sitzt, da muss man tätig werden. Meine erste Aktion als MdB war, dass ich als parlamentarische Beobachterin in Katalonien war. Da war ich im Parlament, als Carles Puigdemont das uns bekannte verkündet hat. Das war sehr spannend. Klar, ich bin eine Internationalistin, ich bin auch viel mehr Europäerin als Deutsche, muss ich ehrlich sagen.

**MTK:** Was auch sehr interessant wäre, ist die Frage, wie fühlen Sie sich aktuell persönlich?

**S. Barrientos:** Das ist am Anfang ganz surreal. Mit jeder Reise nach Berlin wird dies greifbarer. Jetzt habe ich in Berlin schon ein Büro und einen Büroleiter, jetzt wird es noch greifbarer. Am Dienstag den 24.10.17 sitze ich erstmals im Bundestag, also im Parlament, dann wird es noch realer, also es ist aufregend, ich bin glücklich, ich habe auch echt Respekt vor der Aufgabe. Ich bin mir sicher, da kommt einiges auf mich zu. Aber es ist ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen und auf was ich mich besonders freue ist, dass ich dort ein Team habe, mit dem ich zusammenarbeiten kann. Ich habe oft ja als Einzelkämpferin gearbeitet. Die Arbeitsbedingungen sind einfach klasse und das macht es leichter.

**MTK:** Wenn ein Stadtrat meist im März gewählt wird, ist dieser ab 1. Mai im Amt. Wie ist das für den Bundestag, ab wann sind Sie tatsächlich im Amt?

**S. Barrientos:** Das ist eine gute Frage. Die Wahlen waren ja am 24. September und für mich war klar, dass ich gewählt worden bin. Bis zum 24. Oktober durfte man ja noch mitteilen, dass man dieses Amt nicht annimmt. Wenn man sich nicht rührt, gilt es als angenommen. Offiziell ist man aber erst Abgeordnete mit dem amtlichen Endergebnis. Das war ja erst am 12. Oktober. Ab da ist man Abgeordnete(r) und bekommt die Bezüge.

Bereits am 26.09.17 war ich in Berlin zur Fraktionssitzung und da erhielten wir auch sehr gute Infos von der Bundestagsverwaltung. Da habe ich auch schon meinen Bundestags-Lap-

top bekommen, damit ich auch übers Netz ins Parlament rein komme. Man bekommt auch schon einen vorübergehenden Abgeordnetenalausweis und eine vorläufige Bahn-Card. Für mich persönlich geht das aber alles erst am Dienstag (24.10.17) in der ersten Sitzung richtig los.

**MTK:** Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses offene Gespräch, wünschen Ihnen alles Gute, viel Erfolg und überlassen Ihnen die Möglichkeit des letzten Wortes am Ende dieses Interviews.

**S. Barrientos:** Ich muss wirklich sagen, Danke an Ochsenfurt. Wenn ich nicht vor dreieinhalb Jahren nach Ochsenfurt gezogen wäre, dann würde ich jetzt nicht im Bundestag sitzen. Das habe ich dieser Stadt zu verdanken. Wir wurden hier sehr freundlich aufgenommen und ich habe mich hier gut erholt. Ich war ziemlich kaputt gewesen, als ich von Berlin hier kam und letztlich hat diese Stadt auch meine politische Arbeit mitbegünstigt. Danke Ochsenfurt.

Text: W. Meding

## AfD unter einer Camouflage im bürgerlichen Gewand

„Ich sehe meine Montagsaktionen nicht als Demonstration, sondern viel mehr als Verlautbarung gegenüber der AfD. Das ist eine Aktion, die musste ich machen, sonst wäre ich verrückt geworden“ so der Ochsenfurter Jürgen Schuhmann im Gespräch mit dieser Zeitung am Dienstagabend des 24. Oktober zu seinen Montagsaktionen vor dem Ochsenfurter Rathaus. Er erhielt unendlich viele Reaktionen positiver Art aus ganz Deutschland, ja sogar aus Luxemburg.

Er hatte eigentlich nicht mit solch einem Medieninteresse gerechnet, nimmt es aber sehr positiv zur Kenntnis. Dass dabei in der einen oder anderen Berichterstattung inhaltlich z. B. mit Zahlenmaterial übers Ziel hinausgeschossen wurde, nahm Schuhmann zur Kenntnis, hatte aber keinen Einfluss darauf. So hatte er auf einen einzigen Artikel Reaktionen negativster Art auf sich bezogen, die üble Beleidigungen inhaltlich zum Ausdruck brachten, aber wesentlich mehr Befürworter, wie er stolz feststellte.



„Sollten die Erstgenannten aber einmal hier das Sagen haben, dann Gnade uns Gott“, mahnte Jürgen Schuhmann im Gespräch mit dieser Zeitung ganz klar an.

Grundsätzlich sei ihm diese AfD total egal, wenn sich diese von dem Drittel des „braunen Sumpfes“ löst. Es springen ja immer mehr Leute ab und zwar keine Unwichtigen dieser Partei. Diese erklären ja auch, so Schuhmann, dass die AfD immer mehr von Rechtsradikalen gekapert werde, daher gebe es keine Möglichkeit mehr, bürgerliche Politik umzusetzen. „Sollte sich diese Partei von dem braunen Sumpf lösen, dann ist sie eine Partei, mit der ich diskutieren und leben kann“, gibt Jürgen Schuhmann klar zu erkennen.

Was Schuhmann aber auch klar kritisiert, ist, dass diese Partei die Demokratie für sich in Anspruch nimmt, wenn das aber andere machen, werden sie als Volksverräter und Feinde des Volkes denunziert. „Das braune Gesocks werde ich bekämpfen, mit anderen werde ich diskutieren“ erklärte Schuhmann sehr engagiert und nachdrücklich.

Tatsächlich erhielt er nun auch eine E-Mail eines bekennenden AfD-Wählers, der sich für die wüste Beschimpfung auch gegen Frau Merkel entschuldigte. Er schrieb sehr sachlich ohne Beleidigungen, sodass Jürgen Schuhmann ihm auch geantwortet habe.

Am jüngsten Montag (23.10.17) war auch wieder das Fernsehen hier und zwar für die Sendung „quer“ im BR, was am Donnerstag ausgestrahlt wurde und sicherlich in der Mediathek nachgesehen werden kann. Da wurden auch wieder viele andere Menschen am Marktplatz interviewt.

Jürgen Schuhmann hat auch eine eigene Seite im Facebook, auf der die bundesweite Unterstützung für seine tolle Idee nachzulesen sind. Das macht ihn sehr viel Mut, er bekam sogar über den Fleurop-Dienst einen Blumenstrauß aus Hamburg. Auf der

darin befindlichen Karte stand nur ein Wort – Danke!

Er stellt auch fest, dass dies alles bei der NPD oder bei den Republikanern nicht so indirekt war. Deren Couleur ist sowieso holzklotzig und so grob und die zerlegen sich mit ihrem Auftreten eh selber. Ganz anders nun bei dieser AfD. Die treten unter einer Camouflage im bürgerlichen Gewand auf. Und da wächst von innen raus etwas hoch, so Schuhmann, wo man genau aufpassen muss, was passiert. „Vor jeder Tat, passieren zunächst nur Worte“. Damit meint er, dass sich diese Worte von leichten verbalen Verfehlungen über üble Beleidigungen bis hin zu konkreten Drohungen hochschaukeln.

Mittlerweile wurde diese Idee des Protestes auch an dem Orts nachgeahmt, so in Regensburg, in München, in Coburg oder hier in Theilheim. Die Idee dieser Aktion kam bei Jürgen Schuhmann auch nicht als „Kopie“ aus anderen Veranstaltungen, sondern reifte am Morgen nach der Wahl ganz spontan.

Interessant war auch die Frage an einen älteren Herrn am Marktplatz, warum er die AfD gewählt habe. Er bekäme trotz einer über 40-jährigen Arbeitszeit nur sehr wenig Rente und darum habe er diese Partei gewählt. Auf den Vorhalt von Jürgen Schuhmann, dass gerade die AfD im Wahlkampf ohne klares Rentenkonzept angetreten sei, konnte der Rentner nur noch entgegennen, dass außerdem auch eine Bevölkerungsflut auf uns zukäme und wir überannt würden, erinnerte sich Jürgen Schuhmann.

Im Übrigen teilt Schuhmann auch der These, dass die AfD durch Presse und Medien oft genannt indirekt hofiert werde, eine klare Absage. „Das Thema ist da und damit muss umgegangen werden“, gab er klar zu erkennen. Teilweise decken Mitglieder der AfD in Talk-Sendungen selber den „Schwachsinn“ auf, den sie allwöchentlich produzieren, ergänzte Schuhmann seine Ausführungen. Das ist eine Art Debattenkultur stellte er fest und gab zu erkennen, dass es wohl viel schlimmer und gefährlicher wäre, wenn man diese Partei einfach ignorieren würde.

Am Ende seiner Ausführung war es Jürgen Schuhmann wichtig festzustellen, dass „wir uns unser Land nicht von einem Herrn Gauland nehmen lassen“. Der habe nämlich behauptet, so Schuhmann, dass die AfD wieder unser Land und unser Volk zurückhole. „Das sehe ich als Angriff auf mich“ war die klare Ansage Schuhmanns und somit wird er zunächst noch bis Weihnachten jeden Montagabend seine Scham als seine Verlautbarung gegen 694 AfD-Wähler vor dem Ochsenfurter Rathaus kundtun.

Text: Meding Bild: Schuhmann

**HERBST SPECIAL**

Verkaufsoffener Sonntag am 05.11.2017 von 13 bis 18 Uhr

Neue Wohnideen und tolle Aktionen für die ganze Familie!

- **MESSEHIGHLIGHTS** mit besonderem Design
- **WEIHNACHTLICHE DEKORATIONEN** Workshops und kreative Gestaltungsideen
- **SCHMUCK UND ORIGINELLE TASCHEN** Rund 100 neue Schmuckstücke von PIPPA&JEAN unter dem Motto „Lebe deinen Style“
- **NEUSTE KOCHTECHNIK** mit Verkostung
- **KAFFEE UND KUCHEN** Zur Jahreszeit passend ergänzt mit Flammkuchen
- **VORADVENTLICHER MARKT** Traumhafte Dekorationen für Herbst, Winter und Weihnachten

**GRIMM EINRICHTUNGSHAUS**  
Lüsenheim 112 • 91478 Markt Nordheim • Telefon: 09842-988948 • www.grimm.de

**Impressum:**  
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de  
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
Auflage 24.000 Exemplare

## Ochsenfurter FV Theatergruppe erhält großzügige Spende von f-o-k-u-s

Eine Spende von 500 Euro erhielt die Laienschpieltheatergruppe des Ochsenfurter FV's um Rudi Stryjski aus den Händen der Geschäftsführerin vom Förderverein Ochsenfurt für Kultur und Sport e. V. „f-o-k-u-s“, Dr. Petra Gold und des Kassiers Günther Rasp am 21. Oktober 2017 vor dem Sportheim, wofür sich auch die beiden OFV-Vorsitzenden Jürgen Fischer und Matthias Schäfer herzlich bedankten.



Bedanken sich für eine 500-Euro-Spende bei Günther Rasp (2. v. links) und Dr. Petra Gold von f-o-k-u-s (von links) Jürgen Fischer, Rudi Stryjski und Matthias Schäfer (OFV). Mit dabei f-o-k-u-s Maskottchen (Hündin) Ricki.

Wie Dr. Gold beim Übergabetermin informierte, steckt der Vereinszweck von f-o-k-u-s bereits im Namen „Förderverein Ochsenfurt Kultur und Sport e.V.“ und wird in der Satzung noch genauer beschrieben u. a. mit der Passage „... Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur“, wobei als Beispiel im Besonderen die Unterstützung von örtlichen Theatergruppen aufgeführt wird. Die Spende über 500 € ist also bei der Theatergruppe des OFV bestens angelegt.

„Neben Beiträgen und Spendengeldern ist es vor allem das Vereinsvermögen der „Bühne im Schul-Laden e. V. - BimS“ - das nach deren Auflösung unserem Förderverein zufließt und es uns erlaubt, gezielt Projek-

te finanziell zu unterstützen“, ergänzte die f-o-k-u-s Geschäftsführerin im weiteren Verlauf des Gesprächs.

Die OFV-Oberen bedankten sich ganz herzlich für diese unerwartete Spende und informierten ihrerseits, dass die Theater Gruppe des 1. FC Ochsenfurt bereits schon in den 70iger Jahren, dann nach längerer Pause 1987 und ab 2004 bis zur Fusion jedes Jahr zur Weihnachtszeit aufgetreten ist, genau wie die Theatergruppe des SV 72 Ochsenfurt seit 1991.

Seit einigen Jahren werden regelmäßig fünf Aufführungen im Sportheim und eine im Pfarrheim St. Andreas aufgeführt.

„Wir spielen seit 11 Jahren, mit einer Ausnahme, nur Theaterstücke, die aus meiner Feder geschrieben wurden“ informierte der Regisseur Rudi Stryjski und „zu erwähnen wäre dabei noch, dass wir die einzige Theatergruppe sind, die zur Zeit noch in Ochsenfurt Theater spielt“.

Text und Bild: Meding



Scheckübergabe v.l. Otmar Reißmann, Philipp Reißmann, Burkard Freitag

## Popcornverkauf beim Ochsenfest Erlös für Ausbildungsprojekt in Tansania

Durch den Verkauf von Popcorn am 9. September 2017 anlässlich des Ochsenfestes in Ochsenfurt kam ein Erlös von 300,-€ zusammen.

Das Geld kommt dem Projekt „Ausbildungszentrum in Tansania“, speziell für den Aufbau einer Werkstatt für Schreiner, Schlosser und Kfz-Mechaniker zu Gute. Burkard Freitag (Sassi) aus dem Ochsenfurter Stadtteil Hopferstadt leitet und begleitet das Projekt. Veranstaltet wurde die Aktion von Otmar Reißmann, Büro für Deutsche Vermögensberatung.

## Bundesprogramm Sprach-Kitas im Kindergarten Maria-Theresia Ochsenfurt

Der städtische Kindergarten des Maria-Theresia Kindergarten in Ochsenfurt nimmt am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesfamilienministeriums teil und wird dabei durch Nicole Arweiler als zusätzliche Fachkraft mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung unterstützt.

„Vielfalt und verschiedene Nationalitäten gehören zum Alltag in unserer Einrichtung“ beschreibt Kindergartenleiterin Brigitte Weißenberger, „durch das Bundesprogramm ist es uns möglich, die unterschiedlichen Hintergründe unserer Kinder zu thematisieren und uns mit ihnen auseinanderzusetzen und die Kommunikation unter den Kindern auf spielerische Weise zu fördern.“

Frau Nicole Arweiler wird dieses Projekt im Kindergarten in Ochsenfurt begleiten. Frau Arweiler, Heilpädagogin im Bereich sprachliche Bildung, begleitet und unterstützt die pädagogischen Fachkräfte vor Ort bei der Weiterentwicklung alltagsintegrierter sprachlicher Bildung. Darüber hinaus werden im Kindergartenalltag immer wieder zahlreiche Anlässe angeboten, um die Sprachentwicklung



Fr. Weißenberger, Leiterin des Kindergartens, Frau Arweiler, Heilpädagogin, zusätzliche Sprachkraft und Bürgermeister Peter Juks

und den Spracherwerb der Kinder anzuregen.

Zitat: Frau Arweiler dieses Programm kann ein wichtiger Baustein im Alltag der Kinder werden. Sprachkompetenzen eröffnen allen Kindern gleiche Bildungschancen von Anfang an, wissenschaftliche Studien zeigen, dass persönliche Bildung besonders wirksam ist, wenn sie früh beginnt.“

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist“ stärkt das

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend alltagsintegrierte sprachliche Bildung sowie die Zusammenarbeit mit Familien und Kitas. Das Bundesprogramm startete im Januar 2016; mit der Anhebung der Mittel ab 2017 um jährlich 150 - 600 Millionen Euro bis 2020 können insgesamt rund 7000 zusätzliche Fachkraftstellen in Kitas und der Fachberatung geschaffen werden.

Infos auf der Webseite. [www.fruehe-chancen.de/sprach-kitas](http://www.fruehe-chancen.de/sprach-kitas)

## Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger



**Norman F. Jacob\*** Dipl. Psych. | Rechtsanwalt  
**Jan Paulsen** Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Strafrecht  
**Manuela Löwinger** Rechtsanwältin  
 Fachanwältin für Familienrecht  
 Fachanwältin für Strafrecht  
**Holger Wüst** Rechtsanwalt  
**Norman Jacob jun.\*\*** Rechtsanwalt

\*aus der Partnerschaft ausgeschieden, \*\*nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020  
 Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805  
[info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de](mailto:info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de) | [www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de](http://www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de)

## Oldtimer präsentierten sich in der Ochsenfurter Altstadt

Der Schaeffler-Young- & Oldtimer-Club machte am Sonntag, den 8. Oktober bei seiner Herbst-Ausfahrt in Ochsenfurt eine Kaffeepause. Als Klaus Börschinger vom Öchsle über den geplanten Zwischenhalt erfuhr, kam sofort die Idee auf, die Fahrzeuge auch den Ochsenfurtern öffentlich vorzustellen und den Club in Ochsenfurt willkommen zu heißen.

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage machten sich allerdings nur 19 Fahrzeuge auf den Weg durch Franken und trafen gegen 16.00 Uhr am Marktplatz von Ochsenfurt ein. Jedes Fahrzeug fuhr dann einzeln am Marktplatz vor und wurde vom ebenfalls eingeladenen Gastmoderator

Rainer Gutzeit (vom Automobilclub Kitzingen) und von Julian Spieß (vom Oldtimerclub) sehr informativ und teilweise sehr detailliert vorgestellt.

Ergänzend wurde bei der Ein- und Abfahrt eines jeden Gefährtes zum Baujahr passende Musik abgespielt, also Hits von 1997 bis zurück ins Jahr 1956. Als dann auch noch trotz Regenvorhersage die Sonnenstrahlen Ihren Weg durch die Wolken bahnten, war dann der Spontan-Event perfekt.

Es hat allen viel Spaß gemacht, besonders auch den Mitgliedern des Oldtimerclubs. Viele von Ihnen haben so eine Fahrzeugvorstellung noch nicht mitgemacht. Eine Wiederholung ist sicherlich nicht ausgeschlossen.

Text und Bild: Börschinger

**Für jeden Anlass das passende Zelt!**



### Pagodenzelte



**für Ihre private Feier oder gewerbliche Veranstaltung**  
 Größen: 3 x 3 m, 4 x 4 m, 5 x 5 m, 6 x 6 m,  
 Wir liefern Ihnen auch das Inventar wie z. B. Tische und Stühle, Hussen, Tischdecken, Heizpilze  
**Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder [info@zvg-zeltverleih.de](mailto:info@zvg-zeltverleih.de)**

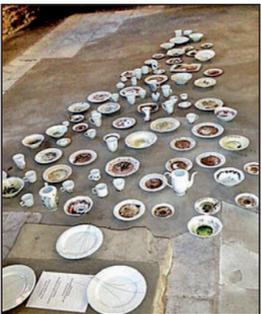
## Wasser ein Menschenrecht!?

Unter diesem Motto zeigt der Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Marktbreit eine Installation am Kirchweihsonntag, um über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Eine Reihe von Gefäßen (flache, höhere, Teller, Tassen...) verschiedener Größen sind von den Schülern bemalt oder mit Namen versehen in der ehemaligen Synagoge aufgestellt. Diese Gefäße waren über einen längeren Zeitraum Wind, Regen und Sonne ausgesetzt. Je nach Standort wurde eine unterschiedliche Menge an Wasser in den Gefäßen gesammelt.

Dem Betrachter wird bewusst, dass uns Menschen nicht die gleiche Menge Wasser zur Verfügung steht. Unser Überfluss an Wasser fordert unsere Verantwortung für die Menschen in wasserarmen Gebieten heraus.

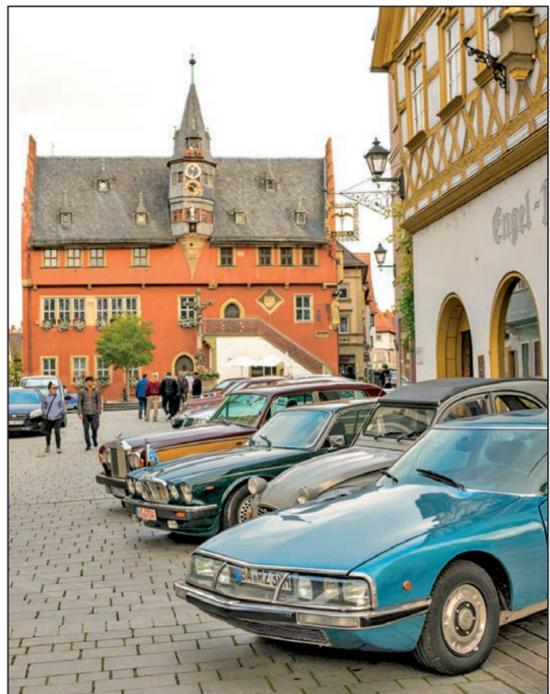
Um über den eigenen Tellerrand zu schauen, zeigen die Initiatorinnen der Installation, Frau Dorothea Weiß und Frau Ulrike Dietrich-Knoblung,



diese Installation in der ehemaligen Synagoge Obernbreit, um sie einem möglichst großem Publikum zugänglich zu machen.

Ort: ehemalige Synagoge Obernbreit, Termin: Kirchweihsonntag, 12. November, geöffnet: 14.00 bis 17.00 Uhr. Zu diesen Zeiten können auch die ehemalige Synagoge und die Mikwe besichtigt werden.

Eintritt in Synagoge, Mikwe und Ausstellung frei. Text/Bild: F. Heidecker



Eine Aktion, die in der Bevölkerung gut angenommen wurde: Die Präsentation von Oldtimern in der Ochsenfurter Altstadt.

## Ein freiwilliges soziales Jahr in Ghana will gut vorbereitet sein!

Volkmar Halbleib unterstützt Schülerin Sarah Fuchs beim Afrika-Projekt

Nach dem Abitur direkt ins Studium? Nicht für Sarah Fuchs! Die 18-jährige Ochsenfurterin hat sich für ein freiwilliges soziales Jahr im westafrikanischen Land Ghana entschieden.

Im Rahmen des Programms „Weltwärts“ und mit der Entsende-Organisation „American Field Service“ geht es in die ghanaische Hauptstadt Accra. Dort wird sie mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Das passt auch zu den beruflichen Plänen von Sarah Fuchs, denn nach ihrem Afrika-Jahr will sie soziale Arbeit studieren. Los geht es zwar erst im Januar, doch die Vorbereitungen laufen aktuell bereits auf Hochtouren. Die Kosten der Afrika-Projekts übernimmt das Programm „Weltwärts“, doch 2750 Euro muss Fuchs selbst beisteuern. Deshalb wirbt Sarah Fuchs derzeit Unterstützer.

Zu denen gehört auch der SPD-Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib. „Es freut mich sehr, wenn junge Menschen sich sozial engagieren und dabei ihren Horizont erweitern wollen.“ Der einjährige Ghana-Aufenthalt könne nicht nur einen wichtigen Beitrag für die Persönlichkeitsent-



Sarah Fuchs stellte dem Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib ihr Ghana-Projekt vor. Text/Bild: SPD WÜ

wicklung sein, „er ist sicher auch ein konkreter Beitrag für Zusammenarbeit von Europa und Afrika, die immer wichtiger wird“, so Halbleib.

Um der 18-Jährigen den Aufenthalt in Ghana zu ermöglichen, unterstützt

er die Schülerin mit 10 Prozent des Eigenbeitrags. Halbleib und Fuchs haben vereinbart, im engen Austausch vor, während und nach dem Afrika-Aufenthalt zu bleiben. „Ich bin neugierig, welche Eindrücke Sarah mitbringt.“

## Infoabende zur Schullaufbahn nach der Grundschule

Spielerischer Schnupper-Unterricht am 30.11.2017 und 08.03.2018

Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen? Was ist ein Probeunterricht? Welche Vorteile bietet eine kleine Privatschule?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit bei Ochsenfurt - nur ca. 20 Bahnminuten von Würzburg entfernt. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an.

Dafür bieten die Schulen am 30.11.2017 und 08.03.2018, jeweils donnerstags ab 19.00 Uhr in der Buheleite 20 in 97340 Marktbreit, für alle Interessierten einen Informationsabend an. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Während die Schüler mit Tutoren in Kleingruppen das von den Lehrern aufgezeigte Fächerangebot und die Räumlichkeiten spielerisch erkunden, stellen die Schulleitungen den El-



Keine Angst vor dem Übertrittszeugnis müssen Schüler in der Region auch dank der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Marktbreit haben.

Seit 1984 ermöglicht die Bildungseinrichtung jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Schulabschluss. Sie erreicht dies durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

An der Bildungschancen-Realschule wird der Realschulabschluss über die staatliche Realschule Ochsenfurt erworben. Alternativ besteht jährlich die Möglichkeit einer Übertrittsprüfung, die bei Bestehen den Besuch der staatlich anerkannten Leo-Weismantel-Realschule ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bildungswerk-marktbreit.de](http://www.bildungswerk-marktbreit.de) und [www.realschule-marktbreit.de](http://www.realschule-marktbreit.de).

tern die Eigenschaften der einzelnen Schularten und die Besonderheiten der beiden privaten Realschulen in Marktbreit vor.

Die Leo-Weismantel-Realschule erleichtert zudem den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (Allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen.

Die Privatschule, deren schulische Wurzeln auf das Jahr 1849 zurückgehen, spricht vorweg Schüler an, die sich bewährte Privatschulleistungen zu moderaten Kosten wünschen und die ausgesprochen familiäre Lernumgebung einer gemeinnützigen Privatschule mit lediglich 300 Schülern schätzen.

## 350 Jahre Kirchweihe der Kapuziner-Klosterkirche Ochsenfurt

Anlässlich der Feier „350 Jahre Kirchweihe der Kapuziner-Klosterkirche Ochsenfurt“ weihte der Provinzial der Deutschen Kapuzinerprovinz Bruder Marinus Parzinger in Ochsenfurt.

Bürgermeister Peter Juks empfing den hohen Gast im Rathaus, stellte ihm die Stadt vor und überreichte ihm als Gastgeschenk einen Bockbeutel des Ochsenfurter Stadtweins wie auch das Büchlein von Markus Grimm über den bedeutenden Sohn der Stadt Hans Stock. Bruder Marinus Parzinger bedankte sich für den freundlichen Empfang. Er erzählte, dass er bereits

in früheren Jahren immer wieder an Ochsenfurt vorbeigekommen sei und sich nun darüber freue, die Main- Stadt besser kennenzulernen.

Pfarrer Herbert Neeser hatte ihn bereits vorher durch die Altstadt geführt. Anschließend trug er sich zusammen mit den anwesenden Gästen in das Kauzenbuch der Stadt ein. Unter den Teilnehmern des Empfanges konnte Bürgermeister Peter Juks auch die neu gewählte Bundestagsabgeordnete Simone Barrientos begrüßen. Im Anschluss fand der Festvortrag des Provinzials zu 350 Jahre Kirchenweihe des ehemaligen Kapuzinerklosters in der Klosterkirche statt. *Toni Gernert*



Die Teilnehmer des Empfanges im Ochsenfurter Rathaus (von links) Pfarrer Herbert Neeser, Rudolf Ruhl, Toni Gernert, Manfred Hinkelmann, Bruder Marinus Parzinger, Bürgermeister Peter Juks, Dekan Oswald Sternagel, MdB Simone Barrientos, Alexander Sukow. Bild: Heidi Hinkelmann

## Erntebilanz 2017 in Franken



Im Bild v.l. Verena Huppmann-Baumann, Andreas Baumann, Weinbaupräsident Artur Steinmann, Weinkönigin Silena Werner, Hermann Mengler (Bezirk Unterfranken und Dr. Hermann Kolesch, Präsident der LWG. Foto: Rudi Merkl

Vier Wochen nach der offiziellen Eröffnung der fränkischen Weinlese im Stettener Stein durch Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Staatsminister Helmut Brunner ist es Zeit Bilanz zu ziehen. In der Weinlese Huppmann (Würzburg – Heidingsfeld) präsentieren Artur Steinmann, Präsident des Fränkischen Weinbauverbands e.V. und Dr. Hermann Kolesch, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), Zahlen, Daten und Fakten.

„Einer der frühesten und schnellsten Herbstes ist zu Ende. Die Witterungsbedingungen mit immer wieder auftretenden Regenfällen sorgten für eine konzentrierte Lese der Trauben, Sorgfalt mit dem Lesegut war angesagt“, bilanziert Präsident Steinmann die vergangenen Wochen, „Franken ist in diesem Jahr einer der Gewinner unter den deutschen, wenn nicht sogar europäischen Anbaugebieten.“

Hermann Mengler, Leiter der Kellereifachberatung beim Bezirk Unterfranken, belegt mit ersten Beispielen aus fränkischen Kellern die spielerische Leichtigkeit und den animierenden Trankfluss des Jahrgangs 2017. Die 2017er Weine sind so die ideale Ergänzung zu den langlebigen Weinen aus 2016 und zum eher schwergewichtigen Jahrgang 2015. Die Experten stimmen überein, dass sich der Markt und die Freunde des Frankenweins auf einen guten Jahrgang 2017 aus Franken freuen dürfen.

Die aktuell bestockte Rebfläche Frankens beläuft sich auf 6.024 ha (Stand 31.07.2017). Mitte Oktober gehen die Experten von einer Weinernte in Höhe von durchschnittlich ca. 81 hl/ha (insgesamt ca. 487.000 hl) aus. Bei einem durchschnittlichen Mostgewicht von 84 °Oe sind ca. 45-60% der geernteten Menge prädiatsweine geeignet. Das endgültige Ergebnis steht nach Eingang und Auswertung der Weinerzeugungsmeldung fest. *Text: Fränk. Weinbau Verband*



Gruppenbild vor dem Festzug mit Martin Rassau und Volker Heißmann Text und Bild: Thilo Weiskopf

**BIS ZU -70% AUF MARKENSCHUHE NUR IN OCHSENFURT!**

**ALLES MUSS RAUS!**

**RÄUMUNGSVERKAUF**

**SCHÖN&ENDRES**  
BEQUEME SCHUHMÖDE • ORTHOPÄDIE REHATECHNIK • ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK • SANITÄTSHAUS  
HAUPTSTRASSE 58 • 97199 OCHSENFURT • TEL.: 09331 25 23  
www.schoenundendres.de • www.facebook.de/schoenundendres

## Landtagsabgeordneter Halbleib fordert beim Schotterwerk Aub rasches Handeln: „Die illegale Asphaltablagerung muss baldmöglichst aus dem Steinbruch raus!“

Nach einem Behördentermin am gestrigen Spätnachmittag im Rathaus Aub zeigt sich SPD-Landtagsabgeordneter Volkmann Halbleib bestätigt in seiner Forderung, dass die mit teerhaltigen Materialien verunreinigte illegale Ablagerung im nördlichen Teil des Auber Steinbruchs baldmöglichst entfernt werden muss: „Dieses Material muss aus dem Steinbruch raus und sicher entsorgt werden.“

Anlass des Gesprächs, an dem neben Halbleib als Initiator auch der umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Harry Scheuenstuhl aus Mittelfranken sowie die Landtagsabgeordneten Ländner (CSU) und Kerstin Celina (Grüne) teilnahmen, war die im Juli vom Landratsamt erteilte Erlaubnis zur Weiterverfüllung des Steinbruchs. „Ich bin der Auffassung: Bevor es dort mit Ablagerungen weitergeht, muss geklärt sein, was mit den Altlasten passiert.“ zeigte sich Halbleib überzeugt. Der Abgeordnete hatte die illegalen Ablagerungen mehrfach im Landtag zum Gegenstand von Anfragen und Anträgen gemacht. „Leider waren die bisherige Information im Landtag alles andere als befriedigend.“

Landrat Eberhard Nuß und die Leiterin der Umweltautorität Miriam Haas sowie Dr. Herbert Walter vom Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg informierten über die Grundwasserpegel. Weder in den bisherigen, noch in den in diesem Jahr neu eingebrachten zwei waren aktuell Schadstoffe festzustellen. Umweltpolitiker Scheuenstuhl machte deutlich, „dass damit zwar eine akute Wassergefährdung nicht vorliegt, aber keine Entwarnung für die Zukunft gegeben ist. Es kann



Informierten sich vor Ort: MdL Harry Scheuenstuhl, Armin Amrehn (Kreisvorsitzender der Bund Naturschutz), MdL Volkmann Halbleib, MdL Manfred Ländner, MdL Kerstin Celina, Landrat Eberhard Nuß und Steffen Jodl (Geschäftsführer Bund Naturschutz)

morgen schon einen Befund geben.“ Scheuenstuhl verwies dabei auf den großen Umfang der illegalen Abfallablagerung.

Halbleib forderte das Landratsamt auf, in den nächsten Wochen einen Bescheid zur Entfernung des teerbelasteten Materials gegenüber dem Betreiber zu erlassen. Er machte, für den Fall, dass der Betreiber dieser Aufforderung nicht nachkommen kann, auch deutlich, dass dann das Landratsamt im Wege der Ersatzvornahme handeln muss: „So oder so: Das Material muss raus!“

Allerdings gab es auch gestern keine Klarheit um den genauen Umfang der Ablagerungsmenge, insbesondere sei noch keine klare Abgrenzung zum unbelasteten Gelände getroffen worden. Geschätzt werden mindestens 10.000 Kubikmeter.

Auch bei einer weiteren Fläche im nördlichsten Teil des Steinbruchs gab es kritische Nachfragen der Abgeordneten. Dort wurde seit 2013 u.a. unsortierter Bauschutt abgelagert. Nach der Auswertung der dort vorgenommenen 18 Bohrungen musste

im April auch belastetes Material aus dem Steinbruch entfernt werden. Beim Rest sei die Belastung mit Schadstoffen aber vergleichsweise gering, so dass nach Einschätzung von WWA und Landratsamt eine Entfernung nicht zur Debatte stehe, wohl aber weitere Grundwasseremissionen und Abdeckungsschichten. Im Übrigen machte das Landratsamt deutlich, dass Neuverfüllungen ausschließlich für Steinabraum und reinen Erdaushub zugelassen sind. Für Umweltpolitiker Harry Scheuenstuhl ist nach dem Gespräch klar, dass im Fall Aub „sowohl die Eigen- und Fremdüberwachung des Betreibers wie auch die behördliche Aufsicht katastrophal versagt haben.“ Für Halbleib stellt sich damit auch die Frage, wie künftig die Entsorgung von Bauschutt organisiert werden kann, ohne dass es zu solchen Umweltafährdungen und illegaler Abfallentsorgung kommt. „Aus dem Fall Aub müssen die Lehren gezogen werden aber zunächst muss die Umweltgefährdung beseitigt werden.“, so Halbleib abschließend.

## Ochsenfurter Volkstrachten Verein beim fränkischen Erntedankfestzug der Stadt Fürth

Wie im letzten Jahr nahmen wir auch dieses Jahr wieder am Höhepunkt der Michaeliskirchweih teil.

Um 7:30 Uhr machten wir uns von Ochsenfurt aus auf den Weg nach Fürth, um noch vor der Stadtsperre zum Aufstellungsplatz zu gelangen. Die Zeit bis zum Festzugbeginn verbrachten wir wie die letzten Jahre in einer Pizzeria und stärkten uns.

Dieses Jahr waren wir mit Festzug Nummer 39 in der Mitte des Zuges, nachdem wir die letzten Jahre einmal weit vorne und einmal weit hinten im Festzug waren. Bevor der Festzug losging, machten wir noch ein Gruppenbild mit den Kabarettisten Martin Rassau und Volker Heißmann.

Um kurz nach 11 Uhr setzte sich der Festzug mit insgesamt 90 Gruppen und etwa 3.000 Personen in Bewegung. Es waren außer unserem Trach-

tenverein noch viele andere fränkische Trachten sowie kunstvoll mit Gemüse und Getreide geschmückte Wagen zu bestaunen.

Trotz des kühlen Wetters kamen rund 100.000 Zuschauer nach Fürth um den Klängen der mitmarschierenden Spielmannszüge und Musikkapellen lauschen.

Nach einem schönen Festzug machten wir uns gegen 16:00 Uhr wieder auf den Heimweg.

## Elektroautos in Röttingen mit Ökostrom aufladen



Im Bild von links: Tobias Reindel (Ansprechpartner für Elektromobilität der ÜWS), Volker Hofmann (Geschäftsführer der ÜWS), Erster Bürgermeister Martin Umscheid (Stadt Röttingen), Christian Lutz (Versorgungsbetriebe Röttingen, Kfm. Leiter) und Burkard Dürr (Versorgungsbetriebe Röttingen, techn. Leiter)

Am Parkplatz Jakobsturm in Röttingen können ab sofort Elektroautos geladen werden. Bürgermeister Martin Umscheid und Volker Hofmann, Geschäftsführer der Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG (ÜWS), haben am Freitag, 20. Oktober 2017 eine Ladesäule für Elektroautos symbolisch in Betrieb genommen.

„Wir gehen nicht nur mit der öffentlichen Ladesäule beim Zukunftsthema Elektromobilität voran. Schon bald werden wir auch unsere Dienstfahrten mit einem Elektroauto zurücklegen“, sagt Martin Umscheid. „Wir freuen uns, dass wir mit der ÜWS einen starken Partner an unserer Seite haben, der uns sowohl bei der Errichtung der Ladesäule als auch bei der Anschaffung des Elektroautos maßgeblich unterstützt.“

An der Ladesäule, die über zwei Typ2-Steckdosen mit einer Leistung von je 22 Kilowatt (kW) verfügt, können zwei Elektrofahrzeuge gleichzei-

tig Ökostrom laden. Sie wird wie alle Säulen, die von der ÜWS betrieben werden, in den Ladeverbund Franken+ integriert.

Der Ladeverbund Franken+ ist eine Kooperation von derzeit rund 40 Stadt- und Gemeindefunktionen und verfolgt das Ziel, eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im Raum Nordbayern aufzubauen. Alle Säulen im Ladeverbund Franken+ sind mit einem einheitlichen Zugangs- und Bezahlsystem ausgestattet. Der Zugang an der Ladesäule erfolgt über das Mobiltelefon. Weitere Informationen dazu sind unter [www.solid.de](http://www.solid.de) zusammengefasst.

„Als regionaler Energieversorger wollen wir die umweltfreundliche Elektromobilität in der Region vorantreiben. Das funktioniert am besten in Kooperation mit den Kommunen“, erklärt Volker Hofmann. „Gemeinsam tragen wir zur Mobilitätswende bei und leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.“

Text/Bild: ÜWS Schäftersheim

**Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen**

Bei uns sind Sie zu Hause!

Generalagentur **Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt  
Tel. 09332 592508 · [www.uniVersa-herbst.de](http://www.uniVersa-herbst.de)

**unVersa VERSICHERUNGEN**

## Kunstwerke aus bunten Deckeln Fotowettbewerb des team orange mit Schulen und Kindergärten im Landkreis

Getränkétüten in den Gelben Sack, leere Plastikflaschen in den Pfandautomat? Ja, aber nur noch ohne Deckel!

Das die viel zu wertvoll sind, um einfach entsorgt zu werden, haben Kindergartenkinder und Schüler im Landkreis Würzburg im Rahmen der Aktionswochen „500 Deckel gegen Polio“ des team orange erfahren. Im Juli hatte der Abfallwirtschaftsbetrieb landkreisweit Kindergärten und Schulen zur Teilnahme eingeladen. In insgesamt 39 Einrichtungen wurden seither die bunten Deckel gesammelt, über deren Verkauf der Verein Deckel drauf e.V. weltweit Polioimpfungen finanziert.

**Fotowettbewerb**

Für die teilnehmenden Schulen und Kindergärten hat das team orange nun einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Die Einrichtungen wurden eingeladen, jeweils ein kreatives Foto ihrer Sammelaktion an das team orange zu schicken. Die Fotos sind ab sofort auf der Facebookseite des Ab-

fallwirtschaftsbetriebs zu sehen.

„Die Kinder des Kindergartens mit dem beliebtesten Foto laden wir zu einer Aktivität rund um das Thema Natur und Umweltschutz ein“, erklärt team-orange-Betriebsleiter Alexander Pfenning. „Die erfolgreichste Schule kann zwischen verschiedenen Sachpreisen wählen, unter anderem einem neu gepflanzten Baum auf dem Schulgelände oder einer Lieferung Obst für alle Schüler.“

Hier sind die Fotos ab sofort zu sehen: <https://www.facebook.com/teamorange.landkreiswuerzburg/>

**Deckel drauf e.V.**

Der Verein Deckel drauf e.V. finanziert weltweit Polio-Impfungen durch den Verkauf von Kunststoffdeckeln von Getränkeflaschen oder -tüten an Recyclingunternehmen. Ziel ist es, die Krankheit global auszurotten. Das team orange unterstützt den Verein, indem es an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Sammelstellen für Deckel eingerichtet hat. Hier können Deckel unbefristet abgegeben werden.

## Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umweltschonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermieanlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
97076 Würzburg · Nürnberg Str. 125  
Telefon: 0931/2794-3  
Fax: 0931/2794-566  
[www.gasuf.de](http://www.gasuf.de) · [vertrieb@gasuf.de](mailto:vertrieb@gasuf.de)  
Störungsdienst: 0941/28003355 (24h)



## Die SG Erlach/Sulzfeld sagt Dankeschön



Die Spielgemeinschaft SV Erlach/ TSV Sulzfeld bedankt sich ganz herzlich beim KFZ-Meisterbetrieb Thomas Zehnder aus Essfeld für das Sponsoring eines Trikotsatzes zugunsten der neuen Spielgemeinschaft, die sich derzeit sehr erfolgreich in der Tabellenspitze der A-Klasse WU 3 festgesetzt hat.



## Bremserturnier mit internationaler Beteiligung



Trotz kühlen Temperaturen wurden beim Bremserturnier auf der Tennisanlage des MHC eifrig Doppel gespielt! Einige Gäste aus den umliegenden Vereinen und auch aus der Schweiz konnten begrüßt werden. Das versprach abwechslungsreiche und sehr interessante Spiele!

Im kuschlig, warmen Vereinsheim konnte sich jeder bei Kaffee und Leckereien, selbstgebackenen Kuchen, bei Bremser, Zwiebelbrot und angemachtem Camembert stärken. Zahlreiche Spieler und Gäste ließen den sportlichen Tag beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen.

Text: MHC Foto: M. Knappe

## Luis Hemm misst sich mit den ganz Großen



Der Ochsenfurter Luis Hemm (vorne links) misst sich hier unter der Spielleitung von Felix Meding (OFV) im Spiel gegen die U14 des FC Bayern München.

Die „ganz kleinen“ Bayern aus München gastierten am Sonntag, den 22. 10. zur Förderrunde „Bundesliga-Nachwuchsleistungszentren“ in Würzburg und Luis Hemm aus Ochsenfurt und Felix Meding aus Giebelstadt konnten wiederum ihr Können unter Beweis stellen.

Das Eigengewächs des Ochsenfurter FV's, Luis Hemm, durfte sich seit seinem Wechsel zu den Würzburger Kickers mit den besten messen. Zurzeit spielt Luis mit der U 14 (Jahrgang 2004) der Kickers in der Förderrunde der Bundesliga-Nachwuchsleistungszentren gegen Mannschaften wie Bayern München, 1860 München, 1.FC Nürnberg, Greuther Fürth, FC Augsburg etc.

Mit dem ehem. Bundesligaspieler Hans-Jürgen Heidenreich (1.FC Nürnberg) hat Luis einen richtigen Kracher als Trainer und kann hier sehr viel mitnehmen. Auch wenn es gegen den Nachwuchs der Bundesligateams

nicht einfach ist, schlägt sich Luis Hemm sehr gut und erhält stets seine Spielzeiten.

Das Spiel gegen die Bayern ging mit 3:0 verloren, aber man kann schon in dieser Altersklasse ein top Niveau sehen, das jedem Zuschauer viel Freude bringt. Die U 14 trägt ihre Heimspiele am Sportgelände Sieboldshöhe aus und ist immer eine Reise wert.

Vorbeigeschaut hat auch der Top-Schiedsrichter der Region Felix Meding vom Ochsenfurter FV, der für die JFG Mairdreieck-Süd im Einsatz ist. Nicht nur das, er leitete mit seinen beiden Assistenten Harald Knof und David Fishman die Partie und das wie gewohnt souverän!

Ganz entspannt läuft ein U 14-Spiel in diesen Ligen nicht, denn die Jungs haben es teilweise faustdick hinter den Ohren! Aber das erfahrene Schiedsrichtergespann, wie es Felix Meding und seine Assistenten sind, hatte alles einwandfrei im Griff.

Text und Bild: Michael Moritz

## Walter Meding bleibt Vorsitzender der JFG Mairdreieck-Süd 2011



Die neue JFG Vorstandschaft von links Walter Meding, 1. Vorsitzender, Vanessa Wedel, 2. Vorsitzende, Ute Veeh, Kassiererin, Rainer Kernwein, Schriftführer.

„Der Fußball ist für mich gesundheitsfördernd und trägt massiv zur Genesung bei, daher stehe ich auch als Vorsitzender wieder zur Verfügung und freue mich auf ein neues Delegierten- und Vorstandsteam für die nahe Zukunft“, erklärte der im März arg erkrankte Vorsitzende der JFG Mairdreieck-Süd Walter Meding im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung am 10. Oktober im Sportheim des SV Kleinochsenfurt, wo er im Anschluss der Delegiertenwahl einstimmig wieder im Amt des Vorsitzenden bestätigt wurde.

Ihm zur Seite steht als Stellvertreterin die Eibelstädterin Vanessa Wedel. Im Amt der Kassiererin wurde Ute Veeh einstimmig bestätigt, ebenfalls wie Rainer Kernwein als Schriftführer. Zu Delegierten wurden folgende Personen einstimmig gewählt: Kurt Kleinschnitt und Daniel König vom FC Winterhausen, Sandro Michel und Nico Schneider vom Ochsenfurter FV, Gerhard Troll und Harald Meyer vom SV Erlach, Rainer Kernwein und Thomas Michel vom SV Kleinochsenfurt, Birgit Kühne vom SV Tüchelhausen/Hohstadt sowie Robert Fuchs vom TSV Goßmannsdorf. Jürgen Fischer und Sandro Michel prüfen künftig die Kassenführung als Revisoren.

Zuvor dankte Meding im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes seinem scheidenden Stellvertreter Gerhard Troll und den nicht mehr als

Delegierten zur Verfügung stehenden Michael Moritz für deren stets unermüdeten Einsatz im Ehrenamt für die JFG.

Alles in allem sei die Arbeit innerhalb der JFG mit den sechs Stammvereinen sehr einvernehmlich gewesen und in vielen Bereichen auch stets vereinsüberschreitend durchgeführt worden. Diese Juniorenfördergemeinschaft ist im regionalen Vereinsgefüge bestens angekommen und wird als autonom geführter Verein auch anerkannt.

Besonders hervorzuheben waren außersportliche Aktivitäten, wie z. B. ein Jugendweihnachtschor mit instrumentaler Begleitung der U 13 und Auftritten in zwei Stammvereinen zu den Hauptweihnachtsfeiern unter der Federführung von Stefan Schroll.

In die Zukunft blickend informierte Walter Meding, dass diese JFG für die Saison 2018/19 vor Veränderungen

steht. Einzelne Stammvereine werden ausscheiden, andere eventuell dazu stoßen, Fakt ist, dass diese JFG erhalten bleibt und weiterhin mit den Altersklassen U 13, U 15, U 17 und U 19 am Spielbetrieb des BFV teilnehmen wird.

Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an den Top-Sponsor des Vereins, Stefan Hofmann von der REWE Ochsenfurt, sowie an die Sponsoren der Trainingsanzüge im Jubiläumsjahr 2016.

Zum Ende der Sitzung appellierte Walter Meding an alle Aktiven wieder mehr miteinander zu reden und nicht so viel zu schreiben. What's App Gruppen, Facebook-Einträge und sonstige Messengers sind nicht dazu geeignet das Persönliche im Verein zu fördern, sondern soll nur dazu dienen kurze Infos zu transportieren. Nicht mehr und nicht weniger!

Text: Meding; Bild: Michel S.

**DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION**

Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen.  
Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.  
Ihre Sophia Wengel



**GERBER energie**  
HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

PREISWERT,  
SCHNELL &  
ZUVERLÄSSIG

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 09321 - 3870200 · www.energiefuerrdieregion.de

## Vorerst keine Abnahme von Sportabzeichen mehr durch den TV Ochsenfurt



Einmal mehr kritisierte TVO-Sportvorstand Hubert Karl den Zustand der 400-Meter-Laufbahn auf der Maininsel

In Abwesenheit der entschuldigten Sportreferenten Rosa Behon und Herbert Gransitzki begrüßte Stadtrat und Sportreferent Paul Hofmann Bürgermeister Peter Juks und verschiedene Vertreter der Sportvereine zur kurzfristig einberufenen Sitzung des Sportbeirates im Sportheim des Ochsenfurter FV.

Gleich zu Anfang stellte das Stadtoberhaupt fest, dass es bei der Versendung der Einladung über einen privaten Briefzustellendienst offensichtlich massiv Probleme gab, da einige Sendungen wohl verspätet zugestellt wurden oder teilweise überhaupt nicht, wie Stadtrat Herbert Gransitzki tags darauf als persönlich Betroffener bestätigte.

Peter Juks bedankte sich bei allen ehrenamtlich tätigen Personen der Kreis durch alle Vereine für deren unermüdete Tätigkeiten und nahm Stellung zu verschiedenen teils noch

Anschließend wurde höchst einvernehmlich die Aufteilung der Dreifachsporthalle für die Wintersaison vorgenommen. Hier bedankte sich der JFG-Vorsitzende bei Jan Kohlhepp und Hubert Karl für die super Arbeit im Vorfeld dieser Sitzung.

Letzterer kritisierte einmal mehr den, so wörtlich, erbärmlichen Zustand auf der Maininsel. „Die Maininsel ist ein Trauerspiel! Da wird es vorerst keine Sportabzeichen Abnahme mehr geben“ informierte er und setzte dem noch eines drauf: „Da drüben kannst Du keinen mehr rennen lassen!“

Bürgermeister Peter Juks erklärte sehr genervt ausdrücklich, dass dieser Zustand bekannt sei, aber sich selbst bei ständigem Hinweis durch den TVO Sportvorstand vorerst nichts daran ändern werde, da es ihm sehr angespannten Haushalt der Stadt einfach auch am Geld fehle. Im Jahr 2018 werden erste Maßnahmen ergriffen und Gelder dazu werden im Budget des Haushaltes einfließen.

Zum Ende wurde noch über bereits festgelegte Veranstaltungen informiert, die teilweise dem Veranstaltungskalender auf der neuen Website der Stadt Ochsenfurt entnommen werden können. Text und Bild: Meding

Beim Ochsenfurter FV bedankte er sich für die Unterstützung bei der Sanierung der Sanitäranlagen im Erdgeschoss des Vereinsheims. Hier profitiert ja auch ganz wesentlich die Grund- und Mittelschule davon, informierte er.

Paul Hofmann gratulierte in der Folge dem OFV zum Aufstieg in die Kreisliga, sowie der JFG Mairdreieck-Süd mit ihrem U13-Aufstieg in die Kreisliga.

TAXI

09331  
5570

TAXI-Ruf & Shuttle  
OCHSEN FURT

WINTERZEIT IST STARKBIERZEIT

Probieren Sie unsere saisonalen Bierspezialitäten nur erhältlich solange der Vorrat reicht



KAUZEN BRAU

## Schleifchenturnier beim Tennisclub Aub

Noch einmal richtig sportlich ging es zu beim Saisonabschluss des Auber Tennisclubs.

Bei herrlichem Wetter stand nach einem gemeinsamen Mittagessen das traditionelle Schleifchenturnier an. Gespielt wurde jeweils im Doppel, dabei wurde jedes Doppelpaar aus einem treffsicheren und einem noch nicht so treffsicheren Spieler zusammengestellt. Für jedes gewonnene Doppel, welches auf Zeit gespielt wurde, erhielt der einzelne Spieler ein Schleifchen. Die Doppelpaare wurden nach jeder Spielrunde neu zusammengestellt.

Insgesamt wurden vier Spielrunden gespielt. Wer am Ende die meisten Schleifchen vorweisen konnte, war der Sieger.

Nach teils sehr spannenden Partien gewann Julian Gans knapp vor Louis Heller das Turnier. Beide hatten sie mit ihren jeweiligen Spielpartnern vier Spiele gewonnen. Den dritten Platz sicherte sich Marina Lay mit drei gewonnenen Doppeln. Für die drei Erstplatzierten (alles Nachwuchsspieler des Auber Tennisclubs) gab es bei der Siegerehrung jeweils einen Pokal.

Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee klang für den Auber Tennisclub die diesjährige Saison aus.



Das Foto zeigt in der hinteren Reihe von links die Verantwortlichen vom Tennisclub, Daniel Weiß, Alexander Schauer, Dieter Geißdörfer, Sebastian Günter, Martin Lay, Sportwart Matthias Gans, vorne Lea Geißdörfer, zusammen mit den Gewinnern des Schleifchenturniers: Marina Lay (3. Platz), Julian Gans (1. Platz), Luis Heller (2. Platz), und Lisa Gans. Bild: TC Aub Text: A. Gehring

REWE  
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG  
Marktbreiter Straße 54  
97199 Ochsenfurt  
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

## Das DFB Mobil kommt auch zum Hallentraining

Der BFV Kreisvorsitzende des Fußballkreises WÜ Marco Göbet weist darauf hin, dass die Vereine auch für Trainingseinheiten in der Halle das DFB-Mobil einbinden können. Das Angebot richtet sich an die Altersklassen Bambini/U7 bis U13-Junioren.

Zur Durchführung der Trainingseinheit genügt eine Einfachhalle, das Trainingsprogramm wird entsprechend der zur Verfügung stehenden Hallengröße ausgerichtet.

Wenn ein Verein einen kostenlosen Besuch des DFB-Mobils bei sich haben möchte, können kann er sich gerne bei Marco Göbet melden und einen Termin vereinbaren. Hier erfährt man dann auch die noch freistehenden Termine.

Bei Terminvereinbarung findet im Verein eine Demonstrationstrainingseinheit der entsprechenden Altersklasse statt. Anschließend werden die Trainingsinhalte in einem Infor-

mationsteil noch kurz vertieft. Des Weiteren erfahren die Vereinstrainer und Betreuer weitere interessante Neuigkeiten über die Grundsätze im Kinder- und Jugendtraining sowie über Qualifizierungsmöglichkeiten für Jugendtrainer.

Marco Göbet bittet jedoch um Beachtung, dass es sich beim Besuch des DFB-Mobils vorrangig um eine Qualifizierungsmaßnahme für Trainer und Betreuer handelt - aus diesem Grund wären die Ausrichter natürlich dankbar, möglichst viele Personen (mindestens 5 bis 6) aus diesem Kreis zu erreichen.

Insgesamt dauert der Besuch des DFB-Mobils zirka zwei Stunden. Sollte nicht so viel Hallenzeit zur Verfügung stehen, wird das Trainingsprogramm selbstverständlich angepasst.

Für Rückfragen und Terminvereinbarungen steht der Kreisvorsitzende unter der bei den Vereinen bekannten Rufnummer gerne zur Verfügung.

Text: BFV

**MAYER'S SPORT TREFF GmbH**  
 OCHSENFURT  
 Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303

**Wir haben viele tolle Angebote**  
 aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

## Kauzen Bräu unterstützt „Radeln fürs Schulbrot“

Täglich liefert die „Würzburger Kindertafel“ Brote und Getränke an Schulen und Kindergärten um Kinder mit „Schulbrot“ zu versorgen – ehrenamtlich und unentgeltlich! Die Radsportgemeinschaft Würzburg (RSG) konnte am Freitag einen Spendscheck überreichen, der mit Unterstützung der Ochsenfurter Kauzen Bräu erfahren wurde.

Anfang August machten sich insgesamt mehr als 30 Rennradfahrer auf den Weg um auf zwei Schleißen mit je 150 Kilometern einen prall gefüllten Spendentopf zu erfahren. Nicht nur die Startgelder flossen in das Projekt, die RSG stockte die Summe nach der doch strapaziösen Tour auf 1.000 Euro auf. An der Seite der Rennradfahrer: Die Ochsenfurter Kauzen Bräu, Mitglied der Wertegemeinschaft „Die freien Brauer“, die sich heuer erstmalig an der Spendenfahrt beteiligte. Brauereichef Karl-Heinz Pritzel: „Als mit der Bitte nach Unterstützung für die Spendenfahrt an uns herangetreten wurde, habe wir spontan zuge-

sagt die Tour mit Fahrzeug, Kühlanhänger und Brauerei-Equipment zu unterstützen. Für die Rennfahrer haben wir eine breite Palette an Getränken zur Verfügung gestellt. Überdies hat unser Marketingleiter Uwe Meuren am Nachmittag selbst in die Pedale getreten und beim Erfahren der Spendensumme kräftig mitgewirkt.“ Brauereichef Karl-Heinz Pritzel, früher selbst aktiver und erfolgreicher Sportler, zeigt sich bei der Unterstützung von Sportlerinnen, Sportlern und Vereinen stets äußerst großzügig: „Wenn die Sportler neben ihrem Hobby noch einen guten Zweck verfolgen, ist das Sponsoring für uns eine Ehrensache.“

Die Würzburger Kindertafel e.V. sorgt dafür, dass mehr als 350 Kinder täglich ein frisches Pausenbrot, Obst und ein Getränk erhalten. Ehrenamtliche Helfer sorgen jeden Morgen dafür, dass die Schulbrote hergestellt, verpackt und verteilt werden. Die Tafel arbeitet ausschließlich mit Sach- und Geldspenden und benötigt daher täglich vielfältige Unterstützung.  
 Text: Kauzen Bräu / Foto: RSG Würzburg



1.000 Euro spendete die Radsportgemeinschaft Würzburg (RSG) der Würzburger Kindertafel e.V. Die Summe wurde im Rahmen einer 300 Kilometer-Tour mit Unterstützung der Ochsenfurter Kauzen Bräu „erfahren“. Im Bild die Organisatoren der Tour Harald Scheller (li.) und Andreas Mayer (re.), der Vorstand der RSG Rainer Metz (Schatzmeister 2.v.l.) und Janina Seyler (1. Vorstand 3.v.l.). Der Spendscheck wurde von Hans-Berthold Wiegand (Schatzmeister der Kindertafel 4.v.l.) und Jutta Axe (Besitzerin im Vorstand der Kindertafel, 3.v.r.) entgegengenommen. Die Kauzen Bräu wurde von Marketingleiter Uwe Meuren (2.v.r.) vertreten.

**PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE CLAUDIA FERTIG**  
 Sprach-, Atem-, und Stimmtherapie

**SPRACHLOS? SPRACHFERTIG!**

Seit dem Jahr 2000 erfolgreich in Ochsenfurt  
 Seit dem Jahr 2005 erfolgreich in Giebelstadt

In Kooperation: Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken

97199 Ochsenfurt · Floßhafenstr. 2 · Tel. 09331 - 80 33 22  
 97232 Giebelstadt · Allersheimer Str. 3 · Tel. 09334 - 970 04 20

## Zeitumstellung für Eltern eine Herausforderung

Für Familien mit Kindern ist die bevorstehende Umstellung der Uhren vom 28. auf den 29. Oktober 2017 laut einer forsa-Umfrage im Auftrag der KKH Kaufmännische Krankenkasse eine Herausforderung. Fast die Hälfte aller befragten Eltern mit Kindern bis 12 Jahre gab an, schon einmal Veränderungen im Schlafverhalten oder Wohlbefinden ihres Kindes nach einer Zeitumstellung bemerkt zu haben.

mit die Nächte nach der Zeitumstellung geruhsamer werden. Mehr Bewegung und möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen, ist immerhin auch für jeden dritten Erwachsenen eine gute Methode, um die Tage nach der Zeitumstellung gut zu überstehen. „Auch der Konsum von koffeinhaltigen Getränken hilft, morgens wach zu werden. So ist es nicht verwunderlich, dass laut der Befragung jeder Vierte, der Probleme wegen der Zeitumstellung hat, mehr Kaffee und Cola trinkt“, so Riß. Grundsätzlich sind Frauen stärker von den Auswirkungen der Zeitumstellung betroffen: 39 Prozent gaben in der Umfrage an, mit Müdigkeit, Gereiztheit oder Schlafproblemen nach der Umstellung der Uhren zu kämpfen. Bei den Männern hingegen ist es nur jeder vierte Mann, der derartige Probleme spürt.  
 Text: KKH

Jeweils ein Drittel der Kinder habe Probleme, abends einzuschlafen oder morgens aufzustehen. „Frische Luft und ausreichend Bewegung tun gut, um besser schlafen zu können“, sagt Simone Riß vom Serviceteam der KKH Kaufmännische Krankenkasse in Würzburg. Deshalb nutzt auch jede zweite Familie diese Möglichkeit, da-

## Fußball-Internetportal „anpff.info“ nahm Stadionhefte unter die Lupe

Beste Stadionhefte Frankens nahm die Redaktion des sehr beliebten und kompetenten Fußball-Internetportals „anpff.info“ ins Visier. Die Preisträger stehen fest! Zahlreiche Einsendungen machten es der Jury von „anpff.info“ nicht leicht, doch die Würfel sind gefallen: In fünf Kategorien ermittelte „anpff.info“ gemeinsam mit der Mediengruppe Oberfranken und der Frankenpost einen Gewinner.



Auf 68 Seiten informiert Hubert Weisensel (Giebelstadt-Essfeld) im Stadionheft für den TSV Reichenberg (Kreisliga) die Zuschauer zum jeweiligen Heimspiel. Bild: Hubert Weisensel

Von Aschaffenburg bis Zeil am Main, vom Falblatt in Schwarz-Weiß bis zur bunten DIN A4-Zeitschrift: Die Bandbreite der Exemplare, die im Zuge des Wettbewerbs um die schönsten Stadionhefte Frankens ihren Weg zur Jury fanden, ist beeindruckend. Es verdeutlicht, wie viel Arbeit in großen und kleinen Vereinen in ein bestmögliches Presseergebnis investiert wird und dies gilt es besonders hervorzuheben.

Mit viel Wortwitz, Informationen und der nötigen Leidenschaft werden die Stadionzeitschriften an Heimspieltagen ausgelegt, manchmal auch bei lokalen Händlern angeboten. Dass es auch ganz ohne den klassischen

über Neuigkeiten sowie die aktuellen Entwicklungen rund um den Klub.

Viele weitere Magazine hätten eine Erwähnung verdient, es galt jedoch fünf besonders eindrucksvolle Werke auszuwählen, die sich in jeweils einer Kategorie durchsetzen konnten, mit dabei auch die vom Essfelder (Giebelstadt) Hubert Weisensel erstellten Heimspielhefte des TSV Reichenberg „19ZWÖLF“ für die Kategorie „Kreativität & Piff“.

Besonders kreativ zeigt sich das von ihm gestaltete Magazin „19ZWÖLF“ des TSV Reichenberg, ausführliche Bratwurstbewertungen geben sich mit Quizfragen und schonungslos direkten Fragen im Steckbrief der Spieler die Klinken in die Hand.

Auf 68 Seiten informiert der Würzburger Kreisligist zudem ausführlich über die Partien der Nachwuchsmannschaften, konnte mit einem pfiffigen Marketingsystem eine Vielzahl an Kunden für Werbeanzeigen gewinnen und fügt zudem die aktuellen Trainingszeiten sämtlicher Abteilungen bei. „19ZWÖLF“ hebt sich damit von vielen anderen Heften ab und konnte die Juroren mit jenem Einfallsreichtum überzeugen.  
 Text: Hendrik Ko/Medieg

## Michael Schiele erhält einen Vertrag als Cheftrainer bei den Rothosen

Michael Schiele ist mit sofortiger Wirkung neuer Cheftrainer beim FC Würzburger Kickers: Der 39 Jahre alte Fußball-Lehrer, der Anfang Juli dieses Jahres die Position des Co-Trainers bei den Rothosen neu übernommen hatte und seit der Freistellung von Stephan Schmidt interimistisch für die Trainings- sowie Spielleitung bei den Profis verantwortlich war, erhält bei den Kickers einen Vertrag als Cheftrainer am Dallenberg, dessen Laufzeit unverändert zum bisherigen Kontrakt (30. Juni 2019) bestehen bleibt.



„Wir sind uns der Verantwortung voll und bewusst und wissen, dass wir bislang nicht die gewünschten Resultate erzielt haben. Die Art und Weise, wie Michael mit der Mannschaft arbeitet, wird in der Konsequenz aber für die von allen herbeigesehnten Ergebnisse sorgen“, unterstreicht Aufsichtsratsvorsitzender Thorsten Fischer: „Michael ist mit Herzblut bei der Sache, ist ein akribischer und bodenständiger Arbeiter, der Tag und Nacht im Sinne des Vereins handelt und weiß, was die Kickers für unsere Fans bedeuten.“

Sowohl die Mitglieder des Aufsichtsrates der FC Würzburger Kickers AG als auch des Präsidiums des FC Würzburger Kickers e.V. hatten sich vollumfänglich für Michael Schiele als neuen Cheftrainer ausgesprochen.

Fürth aktiv. Zuvor hatte Schiele lange mit Ralph Hasenhüttl beim VfR Aalen zusammengearbeitet. Mit dem Klub aus Ostwürttemberg feierten Hasenhüttl und Schiele 2011/12 den Aufstieg in die 2. Liga. Später war der Fußball-Lehrer aus Dorfmerkingen auch gemeinsam mit Ruthenbeck beim VfR. Vor seiner viereinhalbjährigen Tätigkeit als Assistenz-Trainer war er 18 Monate lang Chefscout bei den Alenern, für die er als Profi selbst 170 Mal auf dem Rasen gestanden ist. In seiner aktiven Karriere kam Schiele darüber hinaus auf 32 Partien für den SV Sandhausen sowie zwei Zweitligaeinsätze beim 1. FC Schweinfurt 05.

„Von Beginn an habe ich hier bei den Kickers das volle Vertrauen gespürt – und auch in der jetzigen Phase hatte ich immer die volle Rücken- deckung. Dass ich jetzt langfristig die Möglichkeit erhalte, hier als Cheftrainer zu arbeiten, will ich zurückzahlen. Meinem Trainerteam und mir geht es einzig darum, die Trendwende herbeizuführen. Da sind wir alle über die Maße hinaus gefordert: Die Fans sollen wieder Freude an ihren Kickers haben!“, sagt Schiele, der am Montag- nachmittag erstmals eine Einheit als neuer Cheftrainer gehalten hat.  
 Text: Fabian Frühwirth  
 Bild: picture-alliance/dpa

**SL-Holzbau GbR**  
 Kompetenz in Holz + Dach

**Jochen Sieber**  
 Ihr Zimmermeister für  
 - Photovoltaik  
 - Dachsanierung, Dachumdeckung  
 - Gauben, Dachliegefenster  
 - Carports etc.  
 alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten  
 mobil: 0175/8250788  
 Mainau B 8 97199 Ochsenfurt  
 Tel.: 0 93 31 / 24 91

**Hermann Lang**  
 Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für  
 - Treppenaufbau  
 - Parkettverlegearbeiten  
 - Trocken- und Innenausbau  
 - energetische Sanierung – Dämmung etc.  
 - Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.  
 mobil: 0151/56681820  
 info@sl-holzbau-gbr.de · www.sl-holzbau-gbr.de  
 Fax: 0 93 31 / 2 02 42



## TSV Frickenhausen bedankt sich für neuen Satz Trikot

Die Firma SL-Holzbau GbR Jochen Sieber und Hermann Lang aus Ochsenfurt haben unserer ersten Frauenmannschaft einen Satz Trikot im Wert von 850 Euro spendiert.

## Faschingsferien 11.-18. Februar 2018



## „Karneval in Rio“ - auf Teneriffa!

Der zweitgrößte Karneval der Welt! Erleben Sie die prächtigen Samba-Paraden und farbenfrohen Blumencorsos unter dem Motto: *la Fantasia!* Santa Cruz (13.02.) und Puerto de la Cruz (17.02.)

Flüge ab/bis Nürnberg (inklusive Zug zum Flug)  
 Hotel H10 Teneriffa Playa \* \* \* \* , Puerto de la Cruz  
 Preis pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension **899 €**  
 Limitierte Plätze!

Jetzt exklusiv bei:  
**TILMAN TOURISTIC GMBH**  
 Hauptstraße 4  
 97199 Ochsenfurt  
 Tel.: 0 93 31 / 8 74 00  
 E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

Weil's schön werden soll.

## Eisbären Würzburg vom Spielbetrieb abgemeldet



Die Eisbären Würzburg hier zu Gast beim Hopfenzupfen der Kauzen-Bräu in Ochsenfurt. Text: B. Wiedenhofer; Bild: Medieg

Noch vor Saisonbeginn gibt es die Hiobsbotschaft von Würzburgs einzigem Eishockey-Verein. Auf Grund der Verzögerungen bei der Renovierung der Eisbahn musste die 1. Mannschaft, die Eisbären Würzburg vom Spielbetrieb der BEV Bezirksliga abgemeldet werden.

Die aktuelle Meldung ist eine der traurigen Sorte, denn der ESV Würzburg muss bekanntgeben, dass im kommenden Winter keine Heimspiele – und daraus resultierend natürlich auch keine Spiele auf des Gegners Eis – der Eisbären Würzburg in der Senioren Bezirksliga des Bayerischen Eissport Verbandes e.V. (BEV) stattfinden werden.

Letztlich notwendig wurde dies durch die Mitteilung der Würzburger Bäder GmbH, dem Betreiber der Eisbahn am Niggelweg, die in einem Schreiben vom 11.10.2017 an den ESV eine voraussichtliche Eröffnung der Spiel- & Trainingsstätte nicht vor Ende Dezember in Aussicht stellte. Als Grund für den späten Saisonbeginn in Würzburg wurden Verzögerungen bei den Renovierungsarbeiten der Eisbahn angebracht.

„Trotz intensivster Bemühungen ist es uns leider nicht gelungen, durch Verletzungen der Trainings- und Spielzeiten in andere Eishallen der Umgebung, ein Ersatzkonzept zu schaffen, welches durch die Spieler der Eisbären umsetzbar ist, wodurch unsere Mannschaftsstärke unter die Mindeststärke des BEV fällt.“, so Michael Saller, 1. Vorsitzender des ESV Würzburg zu den Geschehnissen. Letztlich war es die Entscheidung der Mannschaft um Spieler und Abteilungsleiter Andreas Dresel, sich vom Spielbetrieb abzumelden. Dieser Entschluss ist dem Team absolut nicht leicht gefallen.

Schließlich war man heiß drauf, endlich wieder im Eisbärengehege die Schlittschuhe zu schnüren und den Fans intensive und spannende Spiele zu bieten. Doch zumindest für die 1. Mannschaft des ESV Würzburg wird dies nun erstmal nicht der Fall sein.

Die Sorge, im Winter 2017/18 kein Eishockey am Niggelweg sehen zu können, ist allerdings nicht nötig. Der ESV Würzburg ist erstmals seit Jahren mit zwei eigenständigen Nachwuchsmannschaften im BEV vertreten. Während die Knaben in der Landesliga Gruppe 3 den Puck jagen, ist die Jugend in der Bezirksliga Gruppe 3 vertreten. Zudem sind zwei Seniorenmannschaften des ESV in der Nordbayern Hockey Liga (DNHL) gemeldet. Die Eisbären 1B geht erneut in der DNHL 3 West an den Start, während das neu formierte Team der Eisbären 1B Rookies in der DNHL 4 West angreifen wird. Alle vier Mannschaften, wollen trotz der schwierigen Umstände den Spielbetrieb aufrechterhalten. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Spieler, aber auch Eltern, die dieses Vorhaben unterstützen und dafür den Mehraufwand nicht scheuen!

Die Abmeldung der Eisbären bedeutet für die Verantwortlichen des Vereins schon jetzt, dass es gilt eine schlagkräftige Truppe für die Saison 2018/19 zusammenzustellen. Während einige Spieler bei umliegenden Vereinen das Jahr aktiv im Spielbetrieb überbrücken wollen, bietet der ESV dem übrigen Teil der Mannschaft ein Not-Training in Bad Kissingen, dem sich gerne auch Spieler die neu in Würzburg sind, anschließen können. Sobald möglich wird der Trainingsbetrieb auf heimischen Eis natürlich wieder aufgenommen. Der Vorstand hofft auf die Treue der Spieler, so dass Würzburg in ziemlich genau einem Jahr wieder Bezirksliga-Eishockey am Niggelweg genießen kann.

Natürlich würde sich der Verein, der durch die Notsituation mit erheblichen Mehrkosten und Einnahmeverlusten zu rechnen hat, über eine finanzielle Hilfestellung sehr freuen. Helfer dürfen sich ebenfalls gerne an die Verantwortlichen des Vereins wenden.

alle Karten.de  
**WEIHNACHTSKARTEN**  
 Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de  
 SWING DRUCK GmbH · Joh. Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

## Führungswechsel beim Obst- und Gartenbauverein Ochsenfurt



Von links: Hans Günter, Kassier Norbert Schäfer, Kassenprüferin Brigitte Benkert, Beisitzerin Angela Blaszyk, Beisitzerin Michaela Schieck-Losert, 1. Vorsitzender Harald Biedermann, 2. Vorsitzender Dr. Christian Düren, 3. Vorsitzender Anton Guckenberger, Beisitzer/Fachwart Karl Kümmeht, 2. Bürgermeisterin und Kassenprüferin Rosa Behon

**Nach 36 Amtsjahren hat der 1. Vorsitzende Hans Günter den Vorsitz beim Obst- und Gartenbauverein Ochsenfurt abgegeben. Harald Biedermann hat die Nachfolge angetreten.**

Die Neuwahlen im Winzerhof Grünewald waren gut vorbereitet und so hatte der Wahlleiter Otto Blaszyk mit seinen Wahlhelfern Roswitha Günter und Gerhard Grünewald alles fest im Griff. Der neugewählte Vorsitzende Harald Biedermann ist Realschullehrer, Biologe und Landschaftsgärtner, sein Hobby sind darüber hinaus die Streuobstwiesen. Alle Voraussetzungen also, die ein Obst- und Gartenbauverein braucht. Christian Düren und Anton Guckenberger sind seine Stellvertreter, Kassier ist Norbert Schäfer. Das Amt des Schriftführers konnte noch nicht besetzt werden, doch nach der Satzung kann der Kassier diesen Posten kommissarisch mit übernehmen. Die Vorstandschaft und auch die Beisitzer stehen dem Kassier/Schriftführer bei Protokollen und anderen Aufgaben des Schriftführers

zur Seite. Fachberater und Beisitzer ist Karl Kümmeht, des Weiteren wurden auch Michaela Schieck-Losert und Angela Blaszyk als Beisitzer gewählt. Die Vereinskasse wird von Rosa Behon und Brigitte Benkert geprüft. Die sich zur Kandidatur bereiterklärten Personen wurden allesamt nahezu einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Der Wahlausschussvorsitzende beendete daraufhin die Wahlhandlung und übergab die weitere Leitung der Versammlung an den neuen 1. Vorsitzenden Harald Biedermann. Dieser bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, dankte dem Wahlausschuss und dem 1. bisherigen 1. Vorsitzenden Hans Günter für dessen langjährigen Einsatz für den Obst- und Gartenbauverein Ochsenfurt.

Die stv. Bürgermeisterin und neue Kassenprüferin Rosa Behon betonte die vielfältigen zum Gemeinwohl der Stadt und deren Bürger beitragenden nutzbringenden Aktivitäten des OGV in der Vergangenheit und dankte dem Verein dafür. *Bericht/ Foto: OGV*

## Fitnessarmband bei Durchblutungsstörungen Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses fördert neue Versorgungsform

**Wenn Rainer H. einen Stadtbummel macht, werden die Schmerzen in seinen Beinen so unerträglich, dass er alle paar Meter stehen bleiben muss.**

Der 57-Jährige leidet unter der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, kurz pAVK, bekannt auch als Schaufensterkrankheit. Bei dieser Erkrankung der Blutgefäße in den Beinen und seltener in den Armen kommt es zu Durchblutungsstörungen durch stark verengte oder sogar verschlossene Gefäße. Ursache hierfür ist meist eine Gefäßverkalkung (Arteriosklerose). Durch die gestörte Durchblutung verschlechtert sich die Sauerstoffversorgung der Muskeln in Beinen und Armen. Die Folge: Schmerzen bei Belastung an den Füßen, den Waden, Oberschenkeln oder am Gesäß, ferner Kälte und Blässe der betroffenen Extremitäten sowie schlecht heilende Wunden.

In Deutschland leiden rund 4,5 Millionen Erwachsene unter dieser Erkrankung, darunter mehr Männer als Frauen. Zu den Risikofaktoren zählen Diabetes, Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhte Blutfettwerte und vor allem Rauchen. Raucher haben ein erheblich höheres Risiko für eine Arteriosklerose und damit für einen akuten Arterienverschluss. Tückisch: Symptome einer pAVK zeigen sich oft erst, wenn 90 Prozent eines Gefäßes verengt sind. Zudem kann eine Arteriosklerose als häufigste Ursache schwerer Durchblutungsstörungen aller Blutgefäße des Körpers betreffen. Sind die herz- und hirnversorgenden Schlagadern betroffen, kann es zu Folgeerkrankungen wie der koronaren Herzkrankheit oder dem Auftreten eines Schlaganfalls kommen.

Auch die Gefahr von Amputationen besteht. Die Lebenserwartung Betroffener ist im Schnitt um zehn Jahre verkürzt.

„Patienten, die unter einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit leiden, sind nachweislich unterversorgt“, sagt Corinna Beutel, Leiterin Versorgungsmanagement der KKH Kaufmännische Krankenkasse. Daher hat die KKH für diese Zielgruppe ein neues Versorgungskonzept entwickelt, das aktuell vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert wird. Bei diesem neuen Versorgungskonzept profitieren die Versicherten von verschiedenen Versorgungsbausteinen, deren Wirksamkeit im Rahmen einer Studie erforscht werden soll. Bausteine sind z. B. besondere Präventionsangebote und spezielle Kurse sowie ein strukturiertes, telemetrisch unterstütztes Gesundheits-Coaching. Patienten mit dem Baustein Coaching erhalten ein Fitnessarmband, das Daten wie Gehstrecke und Herzfrequenz erfasst. Diese werden an die Gesundheitscoaches der Krankenkasse übermittelt. Anhand der gewonnenen Daten beraten die Coaches die Patienten zur pAVK sowie zum tagli-

chen Gehtraining nach einem vorab vom behandelnden Arzt erstellten Gehplan. „Die Patienten werden im Rahmen des Coachings aktiv in den Behandlungsprozess eingebunden, um ihre Gesundheitskompetenz, ihre Mobilität und damit ihre Lebensqualität zu steigern“, erklärt Corinna Beutel. Auch Tipps für einen gefäßgesunden Lebensstil gehören dazu, damit Folgeerkrankungen vermieden und Risikofaktoren minimiert werden. Denn das Gewicht zu reduzieren, mit dem Rauchen aufzuhören, sich regelmäßig zu bewegen und fettarm, vitamin- und ballaststoffreich zu ernähren sind entscheidend für eine erfolgreiche Therapie. Ein Ziel, das auch durch besondere Präventionsangebote und spezielle Kurse erreicht werden soll. Partner der KKH in dieser neuartigen Versorgungsform sind die Techniker Krankenkasse, die mhplus Betriebskrankenkasse, das Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart, Philips Healthcare und I.E.M. Industrielle Entwicklung Medizintechnik als technische Partner sowie das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf als evaluierendes Institut.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter [www.kkh.de/pAVK](http://www.kkh.de/pAVK).



Die Agip Tankstelle.  
Ihr freundlicher Nachbar.

**Lotto-Annahme**  
täglich: 6.00 bis 22.00 Uhr,  
samstags 6.00 bis **19.00 Uhr**

Dienstags, mittwochs, donnerstags  
Komplettpflege nur **9,99 EUR**

Würzburger Straße 37 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 0 93 31 / 31 25

## Feuer und Flamme für die Freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt



Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib in Vollmontur, hinten: Sicherheitsreferentin der Stadt Ochsenfurt Ingrid Stryjski

**Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib informiert sich zum Feuerwehrtag bei seiner Heimatwehr – Nachwuchs ist die Hauptsorge.**

Dass es bei der Freiwilligen Feuerwehr nicht um das Fahren schneller, großer, roter Autos geht, sondern um ein risikoreiches, zeitintensives, ehrenamtliches Engagement um Leben zu retten und Menschen zu schützen, das ist für den Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib die Hauptbotschaft des bayerntäglichen Feuerwehrtages der SPD-Landtagsfraktion. „Deswegen möchte ich den Tag nutzen, um Danke zu sagen, will aber zugleich erfahren, wo die Feuerwehr der Schuh drückt.“ so Halbleib im Feuerwehrgerätehaus seiner Heimatstadt, wo er mit Sicherheitsreferentin Ingrid Stryjski und Altstadtrat Toni Gernert (beide SPD) von 1. Kommandant Andreas Henig, dem Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Daniel Düll, dem Jugendwart Marco Hamm und zahlreichen aktiven Mitgliedern empfangen wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt ist eine der größten Feuerwehren im Landkreis Würzburg. Die 90 aktiven Feuerwehrmänner und -frauen engagieren sich in verschiedenen Fachgruppen wie Atemschutz, Gefahrengut, Absturzsicherung, Technik, Boot und Helfer vor Ort (HvO) mit dem Ziel Leib und Leben ihrer Mitmenschen zu schützen.

Rund 300 Einsätze fährt die Feuerwehr Ochsenfurt jährlich. So kamen im Jahr 2016 rund 2591 Einsatzstunden zusammen. Neben der Brandbekämpfung sind auch technische Hilfeleistung und Verkehrsregulierung Aufgabenfelder der Feuerwehr Ochsenfurt. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet werden kann, ist die Jugendarbeit sowie Fort- und Weiterbildung der Mitglieder ein wichtiger Bestandteil des Jahresplanes, so Kommandant Henig.

Vor allem die Nachwuchsgewinnung ist ein Problem fast aller Feuerwehren. Viele Jugendliche sind durch Schule, Sportverein oder Musikunterricht bereits voll ausgelastet. Mit einer Kinderfeuerwehr wollen die Ochsenfurter zukünftig schon Kinder unter 12 Jahren ansprechen und sie mit Spiel und Spaß an die Aufgaben eines Feuerwehrmanns beziehungsweise -frau heranführen. Mit steigendem Alter sollen sie dann in der Jugendfeuerwehr die Grundausbildung sowie weitere Fort- und Weiterbildungen absolvieren. Die Feuerwehr Ochsenfurt wirbt aber nicht nur um jungen Nachwuchs sondern auch um zugezogene und ausgebildete Feuerwehrkräfte sowie Quereinsteiger. So erhofft sich die Feuerwehr mehr Zulauf, denn Arbeitswelt und Gesellschaft haben sich stark verändert. Die meisten Mitglieder sind auswärts berufstätig und arbeiten teilweise in Schichtarbeit. Das führt dazu, dass bei 90 Aktiven tagsüber in Ochsenfurt nur

etwa 10 Mitglieder ständig einsatzbereit sind. Auch die Aus- und Weiterbildung, so die Einschätzung von Kommandant Henig ist zu wenig an die heutige Arbeitswelt angepasst. Die Grundausbildung ist sechs Wochen lang, zweimal wöchentlich sowie den ganzen Samstag. Die staatliche Zusage für dreitägige bzw. einwöchige Weiterbildungen erhalten die Anwärter oft zu spät, sodass sie sich nicht mehr frei nehmen können, bemängelt die Ochsenfurter Feuerwehrspitze. Dennoch, davon konnte sich Halbleib überzeugen, ist die Ochsenfurter Feuerwehr gut aufgestellt, was vor allem an den engagierten Mitgliedern liegt. So wird für den Ausbau des Fuhrparks auch mal in den privaten Geldbeutel des Feuerwehrvereins gegriffen. „Das ist eben unsere Leidenschaft“, so ein Mitglied zu Halbleib

Dass dieses Engagement zwar allgemein geschätzt wird, aber bei einigen Mitbürgern nicht immer anerkannt wird, muss Kommandant Henig oft an neidischen Kommentaren erkennen, wenn er den Kommandowagen, einen roten BMW, direkt vor seiner Wohnung parkt. Dabei dient das den Menschen. Denn auf diese Weise kann der Kommandant bei Eingang einer Alarmierungs-Einsatzes direkt von Zuhause zum Einsatz fahren. Diese Zeitersparnis kann im Ernstfall Leben retten. Feuerwehr ist eben mehr als schnelle rote Autos fahren.

Foto: Kevin Christian Riedmann  
Text: SPD WÜ

## „Es begann am Maindreieck - Vortrag eines Absolventen unserer Schule“

**Die Freunde des Gymnasiums Marktbreit e.V. hatten in der Reihe „Es begann am Maindreieck - Vortrag eines Absolventen unserer Schule“ zu dem Vortrag „Frauen und Macht in Politik, Wirtschaft und Bildung“ mit Frau Prof. Dr. phil. Felizitas Sagebiel, Universität Wuppertal, eingeladen. Zweiter Vorsitzender Peter Wesselowsky stellte eingangs Prof. Felizitas Sagebiel vor: Sie wuchs als jüngste Tochter einer schlesischen Flüchtlingsfamilie in Marktbreit auf und machte auf der damaligen Oberrealschule 1964 ihr Abitur.**

Nach dem Studium der Sozialwissenschaften an der Uni Erlangen-Nürnberg, einer Assistentenzeit mit Promotion am Institut für forensische Psychiatrie der Freien Universität Berlin erhielt sie eine außerplanmäßige Professur der Bergischen Universität Wuppertal. Beim ihrem Vortrag ging Prof. Sagebiel aktuell auf die Zusammensetzung der noch amtierenden Bundesregierung ein: Neben der Bundeskanzlerin waren das erste Mal in der SPD mehr Frauen als Männer Ministerinnen. Ihre Frage war deshalb: Verändert das die deutsche Gesellschaft? Ernüchternd stellte sie fest: Das Management der Wirtschaft ist weiterhin männlich, die „old boys networks“ scheinen unverändert die Wirtschaftsmacht in Händen zu halten. Doch nach Prof. Sagebiel drängen Frauen kompetent und selbstbewusst nach oben und durchlöchern diese homogenen Männer-„Gemeinschaften“. Woher nehmen diese Frauen die Kraft in dieser Männergesellschaft: Eine sehr gute Bildung gepaart mit einem starkem Selbstbewusstsein als Frau und Beharrlichkeit gibt den notwendigen Rückhalt – so Prof. Sagebiel.

Im Folgenden analysierte die Referentin die gegenwärtigen Machtver-

hältnisse zwischen den Geschlechtern und stellte hierzu vier Thesen auf, die sie anschaulich erläuterte:

These 1: Die horizontale Segregation, d.h. die Ungleichverteilung der Geschlechter auf Ausbildungen, Studiengänge und Berufe ist ein Spiegel der ungleichen Machtverteilung auf die Geschlechter.

These 2: Die vertikale Segregation ist Ausdruck der geschlechtlich unterschiedlichen hierarchischen Machtverteilung in der Gesellschaft

Am Beispiel der relativ geringen Zahl von Spitzenfrauen in Hochschulen, Wirtschaft und Verwaltung konnte Prof. Sagebiel die allgemeinen und spezifischen Barrieren nachweisen, die den Aufstieg des weiblichen Geschlechtes erschweren.

These 3: Die Vereinbarkeit von Machtpositionen mit privatem Leben und Familie ist kein individuelles, sondern ein strukturelles Problem.

Am Beispiel der defizitären öffentlichen Kinderbetreuung erläuterte Frau Sagebiel, die Probleme eines beruflichen Aufstiegs für Frauen: Plötzliche Überstunden, unübliche Arbeitszeiten, die in höheren Machtpositionen erwartet werden, werden häufig nicht abgedeckt im deutschen Kinderbetreuungssystem.

4. These: Der Gender Pay Gap zeigt, dass Frauen in gleichen Positionen weniger verdienen.

Der Gender Pay Gap zwischen Frauen und Männern ist noch erheblich und ein herausragendes Merkmal ungleicher Chancen. 2015 verdienten danach Frauen 21%, weniger als Männer.

Bei diesen Thesen ergab sich anschließend eine rege Diskussion, bei der sich besonders männliche Besucher kritisch zu Wort meldeten.

Kontakt: Prof. Dr. Felizitas Sagebiel, Fachbereich Bildungswissenschaften Bergische Universität Wuppertal E-Mail: [sagebiel@uni-wuppertal.de](mailto:sagebiel@uni-wuppertal.de)



Prof. Dr. phil. Felizitas Sagebiel (Dritte von links) mit Teilnehmern ihres Vortrags.  
Foto: Toni Gernert

## Ochsenfurter Notärzte frischen ihre Kenntnisse im Bereich „Technische Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen“ auf



Die Ochsenfurter Notärzte, links und die Freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt

**Am Samstag, 14.10.2017 fand unter der Leitung des 1. Kdt. Herrn Andreas Henig eine Fortbildungsmaßnahme der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Ochsenfurt für die Notärzte des Bereichs Ochsenfurt statt.**

Herr Renninger, Kreisbrandmeister und Ausbilder in der Staatl. Feuerwehrschule Würzburg, informierte die Notärzte über das Thema im Theorieunterricht.

Anschließend erfolgte eine Übung durch die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr. Dabei wurden ver-

schiedene Rettungsmaßnahmen demonstriert, bevor die Notärzte selbst Hand anlegen durften.

Dabei erfuhren die Notärzte, dass der Umgang mit der Rettungsschere in der Hand des Geübten einfach aussieht, aber doch nicht so einfach ist.

Dr. Manfred Knof, Chefarzt der Anästhesie in der Main-Klinik und Obmann der Ochsenfurter Notärzte bedankte sich im Namen aller Notärzte im Anschluss an diese hervorragende Übung.

Ein Dank geht an Lindner's Boxenstopp und Fa. Lewandowski für die Unterstützung.

**BEI UNS SCHLAGEN**  
**HANDWERKER HERZEN HÖHER**

WOLF BAUMASCHINEN- UND BAUGERÄTE-HANDELS GMBH  
Tel Ochsenfurt (09331) 985 92 82  
[www.wolf-baumaschinen.de](http://www.wolf-baumaschinen.de) · [www.wolf-baushop.de](http://www.wolf-baushop.de)  
VERKAUF · MIETE · SERVICE · BERATUNG

## Ordensangelegenheiten Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen

**Würzburg (ruf) – Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer hat heute in seinem Dienstzimmer Bernd Rüdiger, Kreisbrandinspektor a.D., 97342 Marktstett (Landkreis Kitzingen), das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen überreicht, welches ihm vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr zuerkannt worden ist.**

Bernd Rüdiger (60) trat 1974 in die Freiwillige Feuerwehr Albershofen ein. Bereits mit Wirkung zum 11.10.1980 wurde er zum Kommandanten gewählt und übte dieses Amt bis zum 10.10.1985 aus. Am 09.10.1989 wurde er als Kreisbrandmeister für den Bezirk der Verwaltungsgemeinschaft Marktbreit bestellt. Schließlich

wurde er am 20.04.1998 zum Kreisbrandinspektor für den Bereich West mit der Großen Kreisstadt Kitzingen, der Stadt Dettelbach und den Verwaltungsgemeinschaften Marktbreit und Kitzingen berufen. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit nahm er bis Februar 2015 wahr. In seiner aktiven Zeit als Kreisbrandmeister bzw. Kreisbrandinspektor hat sich Herr Rüdiger immer leidenschaftlich und effektiv für die Belange der Feuerwehren in seinem Zuständigkeitsbereich, aber auch im gesamten Landkreis Kitzingen eingesetzt. Während seiner gesamten aktiven Zeit hat er sich im Übrigen sehr intensiv um die Jugendarbeit gekümmert. Eine große Einsatzbereitschaft und eine hohe Fachkompetenz zeichnen seine langjährige Feuerwehrlaufbahn insgesamt aus.



Bei der Aushändigung des Ehrenzeichens und der Urkunde an Bernd Rüdiger aus Marktstett v. l.: Kreisbrandrat Benno Metz (Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken e.V.), Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Bernd Rüdiger, Stv. Landrat Paul Streng (Landkreis Kitzingen) und Kreisbrandrat Roland Eckert.

## Rauchmelder schlafen nicht Sie werden ab Januar 2018 Pflicht

Erst in den letzten Tagen wurde in der Presse über Brände in Wohnhäusern mit Verletzten und Toten berichtet. Dazu sollte man wissen, dass 70 Prozent der Brände mit Todesfolge nachts sind. Es genügen zweieinhalb bis vier Minuten, um bereits Opfer einer Rauchvergiftung zu werden. Hinzu kommt, Brandrauch ist geräuschlos, im Schlaf nicht zu riechen giftig und tödlich.



noxidmeldern. Machen Sinn, wenn im Haus oder Wohnung zusätzlich Öfen als Heizquelle verwendet werden. Die Kohlenmonoxidmelder sind auch mit anderen Rauchwarnmelder vernetzbar.

Wer muss einbauen? Die Eigentümer vorhandener Wohnung sind verpflichtet jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst. (Bay.B0)

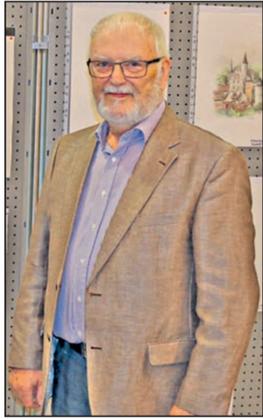
Natürlich besteht auch die Möglichkeit Rauchwarnmelder in Gefahrenmeldeanlagen zu integrieren. Das ist in der Regel die sicherste Variante, weil der Alarm, wie auch andere Gefahrenmeldungen, weitergeleitet werden kann und Maßnahmen ergriffen werden können, auch wenn man nicht zu Hause ist.

Auf alle Fälle aber empfiehlt es sich DIN geprüfte Melder einzubauen.

Text: R. Ott

## Günter Jäger präsentiert Bilder „Rund um das Maindreieck“

Ein Motto, das der allseits bekannte Autodidakt Günter Jäger seiner Ausstellung im Center der Sparkasse Ochsenfurt vom 6. bis 30. November gewidmet hat und dies in vielen Aquarellen und Radierungen sehr gelungen, auch auf Kalendern, zum Ausdruck bringt.



Wie auch im Juni 2016 stellt der Autodidakt Günter Jäger seine Bilder im Center der Sparkasse Mainfranken auch in diesem Jahr aus.

Die stellvertretende Gebietsdirektorin der Sparkasse Mainfranken, Marion Frischholz, bedankt sich bei dem Künstler für die Ausstellung in ihrem Geldinstitut und stellt in Rahmen des Terminhinweises fest, dass Günter Jäger als Künstler ein langjähriger Stammkunde der Sparkasse sei.

Günter Jäger freut sich über die Möglichkeit einer Ausstellung im Ochsenfurter Center der Sparkasse Mainfranken und stellt fest, dass gerade die vorhandenen Stellwände

hervorragend dazu geeignet seien, die Bilder auch ohne Rahmen zu präsentieren. „Ich bin ein Gegner von gerahmten Bildern, weil, die Bilder passen immer, die Rahmen oft nicht“, war sein Presse-Hinweis zur Eröffnung am 6. November um 14:00 Uhr.

Präsentiert werden alle möglichen Motive rund um das Maindreieck, aber auch nicht architektonische Motive. Natürlich finden sich auch schöne Bilder aus der Heimat des Ochsenfurter Gau bis hin nach Bürgerroth.

Und wer gar nichts mit Landschaftsmotiven anfangen kann, findet auch allgemeine Radierungen und andere schöne Darstellungen aus dem Alltag.

Die Ausstellung wird während der Öffnungszeiten der Sparkasse Mainfranken vom 6. bis 30. November in Ochsenfurt zu sehen sein.

Text und Bild: Meding

## LandkreisSPD baut weiter auf Volkmar Halbleib im Bayerischen Landtag Einstimmiges Votum auch für Linsenbreder als Bezirkstagskandidatin

Die LandkreisSPD baut weiter auf Volkmar Halbleib als Vertreter der Region im Bayerischen Landtag. Bei seiner jüngsten Sitzung schlug der Vorstand der LandkreisSPD den 53jährigen Juristen einstimmig als Kandidat für die Landtagswahlen im September 2018 vor. Altbürgermeister Heinz Koch, Urgestein der LandkreisSPD, begründete den Vorschlag: „Halbleib ist einer der bekanntesten und profiliertesten Abgeordneten in Mainfranken. Mit Kompetenz, viel Fleiß und großer Präsenz hat er sich sowohl in der Region wie im Landtag Respekt und Anerkennung für seine politische Arbeit verschafft.“

Halbleib ist seit 2008 Mitglied des Bayerischen Landtages und hat sich dort insbesondere als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen einen Namen gemacht. Als Parlamentarischer Geschäftsführer ist er zweiter Mann in der Führung der 42-köpfigen



Auf Vorschlag von SPD-Urgestein Heinz Koch (links) hat der Vorstand der LandkreisSPD Volkmar Halbleib als Kandidat für die Landtagswahlen und Eva-Maria Linsenbreder als Kandidatin für die Bezirkstagswahlen 2018 vorgeschlagen.

SPD-Landtagsfraktion und gilt im Maximilianeum als Mann mit Einfluss. Halbleib gehört seit 2002 dem Kreistag des Landkreises Würzburg an und war bis 2014 Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. In seiner Heimatstadt Ochsenfurt ist er nach wie vor Stadtrat. „Gerade diese Mischung aus landespolitischer Bedeutung einerseits und Bodenhaftung in der Kommunalpolitik andererseits ist für die Menschen und die Kommunen in der Region wichtig“, unterstrich der stellvertretende Vorsitzende der LandkreisSPD, Gerbrunn Bürgermeister Stefan Wolfshörndl, die Kandidatur Halbleibs. Den Rückhalt, den Halbleib in der LandkreisSPD genießt, zeigte auch die Unterstützung durch die Arbeitsgemeinschaften der Senioren, der Jusos, der Frauen und der Arbeitnehmer, die sich ebenfalls für Halbleib aussprachen. „Wir sind froh, dass wir so einen Abgeordneten haben“, brachte es der 60plus-Vorsitzende Rudi Hepf (Veitshöchheim) auf den Nenner.

Halbleib selbst zeigte sich hochmotiviert für die erneute Kandidatur

und sieht drei Schwerpunkte für seine Landtagsarbeit: „Ich möchte mich zum einen weiter einsetzen für kommunale Finanzen und die Infrastruktur in Mainfranken - von Breitband und Kita-Plätzen über die Sanierung von Straßen und Brücken bis hin zu barrierefreien Bahnhöfen und den Erhalt von Schwimmbädern. Zum anderen treiben mich die neuen Zukunftsherausforderungen in der Region um, etwa neue Ansätze bei der Mobilität, der Umgang mit der Digitalisierung, die Folgen des Klimawandels und der Schutz von Wasser und Boden in unserer Heimat. Und schließlich hoffe ich mit guten Konzepten, glaubwürdiger Haltung und ehrlicher Gesprächsbereitschaft auch die Bürger anzusprechen, die aus unterschiedlichen Gründen unzufrieden mit der aktuellen Politik sind, wie sich bei der Bundestagswahl deutlich gezeigt hat.“

Text/Foto: SPD

## Marktbreiter Realschüler besichtigen Privatbrauerei Kesselring

Marktsteft. Die 9. Klassen der Leo-Weismantel Realschule und der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks machten am Montag, den 2. Oktober, eine Wanderung nach Marktsteft, um die Privatbrauerei Kesselring zu besichtigen.

Unter der fachkundigen Führung von Herrn Eckhard Himmel, dem Firmenchef der Brauerei, bekamen die Schüler alles erklärt, was für das Bierbrauen notwendig ist. Von der Herstellung der Maische, also das Vermischen des gekeimten Gerstenmalzes mit Wasser, der Zugabe von Hopfen und der anschließenden Gärung unter Zugabe von Hefe. Die moderne, vollautomatische Getränkeabfüllanlage war leider wegen des Brückentages

nicht in Betrieb. Zum Schluss durften die Schüler in dem hauseigenen „Brauereigaststüberl“ noch frische

Würste und die von Kesselring hergestellte Frucade, natürlich kein Bier, sondern eine Limonade, probieren.

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort**  
**Krautfahrer m/w Fs.Kl.CE**  
 Für Ochsenfurt Nahverkehr, Sattelkipperzug in Voll- und Teilzeit  
**Krautfahrer m/w Fs.Kl. CE**  
 Für Silozug ab Dettelbach in Voll- und Teilzeit  
**Fa. Streng, Opferbaum Tel. 09384/972220**  
 Steffen.streng@spedition-streng.de

**Rohrreinigungsservice Stefan Weid**  
 Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!  
**24-Stunden-Service**  
 ☎ 0800 / 999 77 87  
 Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung  
 Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung  
 Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub  
 www.rsw.de / info@rsw.de

## Ochsenfurter Schneekugel fasziniert den Bürgermeister

Wer immer auch an die Kindheit zurück denkt, wird mit dem einen oder anderen auswärtigen Aufenthalt im Kreise der Familie mit Schneekugeln aus der Urlandsregion konfrontiert worden sein? Fasziniert haben sie immer, ob das Schloss Neuschwanstein bei Füssen, die Schmiede in Rothenburg o. d. Tauber oder ab sofort auch das neue Rathaus von Ochsenfurt.

Zu verdanken haben dies die hiesigen Touristen und auch einheimische Sammler dieser Kugeln Harald Domin, Geschäftsinhaber von Tea & Shirt in der Brückenstraße. „Postkarten und Magnete“ gibt es fast überall. Und das Besondere an seiner Schneekugel sei nicht nur das Rathaus, sondern auch die Gebäudezeile davor.

Besonders freute sich der Bürgermeister, dass darin auch die einheit-

lich farbliche Gestaltung der Schirme eingehalten wurde, was ja zum Leiden des geschulten Auges aktuell in diesem Jahr in der Altstadt massiv abhandengekommen sei, wie er sachlich im Nebensatz feststellte.

Im Übrigen, so Domin, wird es diese Kugeln nur in der Innenstadt geben. „Wer solch eine Schneekugel haben möchte, muss auch in die Innenstadt kommen“. Käuflich erwerben kann man diese dann eben bei ihm in Tea & Shirt, bei Haushaltswaren Juks und im Tourist Büro der Stadt Ochsenfurt zum sagenhaften Preis von knapp sechs Euro. „Der Anbieterkreis wird sich nicht erweitern“, betont Harald Domin und „übers Internet schon gleich gar nicht“. Für Peter Juks handelt sich bei diesem Produkt um Kultstatus, den man aus der großen weiten Welt kennt und freut sich, dass nun auch Ochsenfurt dazu gehört.

Text: Meding



Drei, die sich über die Ochsenfurter Schneekugeln freuen (von links) Thomas Herrmann (Marketingverein), Harald Domin (Tea & Shirt) und Peter Juks (Bürgermeister).

**Morgen ist einfach.**

sparkasse-mainfranken.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.  
 Sprechen Sie uns an.  
 Sparkasse Mainfranken Würzburg

Seit über 30 Jahren!  
**NELE**  
 Türen · Fenster · Sonnenschutz  
 Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
 Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17  
 www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

## Bücherkiste im Spital-Ehrenhof in Ochsenfurt

Seit zirka zwei Jahren finden Leseratten Nachschub bei der Bücherkiste im Spital-Ehrenhof. Wie in den Gesprächen mit interessierten Besuchern zu erfahren war, so die Kulturreferentin im Stadtrat Renate Lindner, sind die Buchliebhaber nicht nur aus Ochsenfurt, sondern kommen inzwischen aus der gesamten Region. Auch Touristen versorgen sich gern mit aktuellem Lesestoff.

Bei der etwas anderen Art des Büchertausches können gelesene Lieblingsbücher an andere Bücherfreunde weitergegeben werden. Mehrere tausend Bücher wechselten inzwischen ihre Besitzer und das alles kostenlos. Jetzt ist der Vorrat an angelieferten Büchern geschmolzen, Nachschub ist gefragt. Wer seine gelesenen Romane, Sachbücher, Reiseliteratur etc. an Gleichgesinnte weitergeben möchte – der Tausch funktioniert.

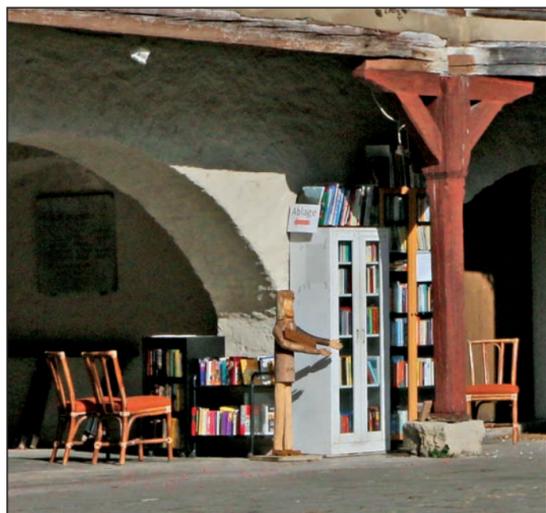
Und so geht es: Einfach ins Spital gehen, Bücher in die vorbereiteten Kisten (Ablage) stellen und dann im bereits vorhandenen Angebot

stöbern, eins, zwei drei oder mehr Bücher mitnehmen. Der angelieferte Lesestoff wird täglich gesichtet und einsortiert. Immer noch sehr gefragt sind guterhaltene Kinderbücher für jedes Alter.

Ob die mitgenommenen Bücher nach dem Lesen wieder zurückgebracht, ob sie behalten oder weiter gegeben werden, das ist jedem selbst überlassen, aber bitte keine Lexika oder Bücher mit einseitigem, radikalem oder sexistischen Inhalt. Der Inhalt wird täglich gesichtet und kontrolliert. Angestaubte und abgegriffene Exemplare bitte in der eigenen Papiertonne entsorgen.

Die „Bücherkiste“ im Ehrenhof der Spitalanlage Ochsenfurt in der Spitalgasse ist täglich – auch Samstag/Sonntag – von Ende März täglich von ca. 7.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr und von April bis Oktober von ca. 6.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr zugänglich.

Bei noch offen stehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Familie Lindner, Tel. 09331/803288 oder lindner.ochsenfurt@web.de. Text/Bild: Meding



Lädt zum Verweilen ein: Die „Bücherkiste“ im Ochsenfurter Spital

## TERMINE

<b>Sa. 28.10.17</b>	<b>Geroldshausen</b>
Trachtentanz, Sporthalle	
<b>Sa. 04.11.17</b>	<b>Kleinochsenfurt</b>
15:30 Uhr, Kirchweih / 20 Uhr Kirchweihantanz im Gasthaus „Weiße Lamm“	
<b>Sa. 04.11.17</b>	<b>Kirchheim</b>
Schlachtschüsseessen, FC-Heim	
<b>Sa. 04.11.17</b>	<b>Iphofen</b>
19:30 Uhr, Konzert des Kreisorchesters des Lkr. Kitzingen, Karl-Knauf-Halle	
<b>Sa.-So. 04.11.-05.11.17</b>	<b>Weigenheim</b>
ab 15 Uhr, Heckenwirtschaft geöffnet, Hopfner Weindylle	
<b>So. 05.11.17</b>	<b>Iphofen</b>
18 Uhr, Konzert mit der Blaskapelle Altmannshausen, Karl-Knauf-Halle	
<b>So. 05.11.17</b>	<b>Ochsenfurt</b>
Wintermarkt, Altstadt	
<b>Fr. 10.11.17</b>	<b>Weigenheim</b>
ab 18 Uhr, Schlachtschüssel, Hopfner Weindylle	
<b>Fr. 10.11.17</b>	<b>Aub</b>
Schlachtschüsseessen, Feuerschützengesellschaft	
<b>Fr.-Mo. 10.11.-13.11.17</b>	<b>Obernreit</b>
Kirchweih	
<b>Sa. 11.11.17</b>	<b>Winterhausen</b>
Rathaussturm	
<b>Sa.-So. 11.11.-12.11.17</b>	<b>Röttingen</b>
Sa. 15-18 Uhr, So. 11-14 Uhr, kostenfr. Workshop Musicaltanz, Grundschule	
<b>Sa.-So. 11.11. ab 17 Uhr-12.11. ab 11 Uhr Weigenheim</b>	
Fisch und Fleischgerichte, Hopfner Weindylle	
<b>Sa.-So. 11.11.-12.11.17</b>	<b>Marktstett</b>
Kirchweih	
<b>So. 12.11.17</b>	<b>Obernreit</b>
Kirchweihmarkt	
<b>So. 12.11.17</b>	<b>Darstadt</b>
Kirchweihessen	
<b>Fr. 17.11.17</b>	<b>Kirchheim</b>
Tischkickerturnier, FC-Heim	
<b>Sa. 18.11.17</b>	<b>Ochsenfurt</b>
10:30 Uhr, Vortrag Multiple Sklerose (MS) „Die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“, Stadtbibliothek	
<b>Sa. 18.11.17</b>	<b>Aub</b>
Schafkopfturnier, CSU Ortsverband	
<b>So. 19.11.17</b>	<b>Iphofen</b>
15 Uhr, Benefiz-Familienkonzert m. d. Popchor ad libitum, Karl-Knauf-Halle	
<b>Sa.-So. 25.11.-26.11.17</b>	<b>Giebelstadt</b>
Vorweihnachtliches Wochenende, Zobelschloss	
<b>Sa.-So. 25.11.-26.11.17</b>	<b>Hüttenheim</b>
Sa. 14-20 Uhr, So. 12-18 Uhr, Hüttenheimer Hofgenuss	
<b>So. 26.11.17</b>	<b>Büthard</b>
Adventsbasar, Schule	
<b>So. 26.11.17</b>	<b>Frickenhäuser</b>
Glühweinwanderung, Kapellenberg	

**Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.** Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an **redaktion@main-tauber-kurier.de** (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

## Kirchweih Hohestadt vom 11. bis 13. November

Mit den XII. Highlandgames startet die Kirchweih am Samstag um 14.00 Uhr.

Bei diesen kraftraubenden Geschicklichkeitsspielen, die auf dem Festplatz ausgetragen werden, ist die Königsdisziplin das Bierfasswerfen. Weitere Konkurrenzen sind zum Beispiel Baumstammziehen, Hinkelsteinwerfen oder Maßkrugstemmen, um nur einige der zehn Wettkämpfe zu nennen. Die Highlandgames, so Vorstand Andie Dörr, finden bei jedem Wetter statt. Traditionell stärken sich „Highlander“ mit einem ordentlichen Schluck Bier. Auch die Zuschauer müssen keinen Durst leiden. Die Kinder bekommen Knackwurst und Kipf spendiert.

Weiter geht es mit dem Kirchweihumzug mit Musik im Fackelschein um 18.00 Uhr am Bürgerhaus. Die Vereinsvorstände werden zu Hause abgeholt. Nach Rückkehr ins Bürgerhaus obliegt es dem Bürgervereinsvorstand das erste Fass Kirchweihbier anzuzapfen. Anschließend spielen die Erlacher Kirchweihmusikanten zum Kirch-



wehsingen auf. Zudem stehen noch die Highlander-Endspiele und die Siegerehrung auf dem Programm.

Der „Kärweausklang“ mit der Kirchweihpredigt beginnt am Montag um 19.00 Uhr. In der „Kirchweihpredigt“ wird so mancher Bürger an seine „Sünden“ und Missgeschicke seit der Kärwe 2016 erinnert. *Text/Bild: R. Ott*

## Kirchweih und Kirchweihantanz in Kleinochsenfurt

Die Kleinochsenfurter Vereine laden am 4. November zur Kirchweih ein. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Kindergarten, wo sich die Kinder auf die Suche nach versteckten Süßigkeiten begeben.

gleiten die Kinder des Kindergartens Kleinochsenfurt diese festliche Aktion. Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Vereine versorgen die Gäste mit Speis und Trank.

Ebenfalls am 4. November 2017 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Weiße Lamm“ der Kirchweihantanz mit dem „Welsbach Duo“ statt. Im Vorverkauf sind die Eintrittskarten zum Preis von 7,00 € zu im Gasthaus „Weiße Lamm“, im Kindergarten Kleinochsenfurt und im Sportheim des SV Kleinochsenfurt zu erwerben. Abendkasse: 8,00 €.

## Hüttenheimer Hofgenuss am 25. und 26. November 2017

Am Samstag 25. November von 14 – 20 Uhr und am Sonntag 26. November von 12 - 18 Uhr lädt der Weinort Hüttenheim im Weinparadies Franken zum 7. Hüttenheimer Hofgenuss ein.

Mit einem besonderen Angebot beginnen die Hüttenheimer Winzer, Direktvermarkter und Gastronomen die Wintersaison. Am Wochenende vor dem 1. Advent öffnen die beteiligten Betriebe ihre Tore für einen idyllischen Genießermarkt. Es bietet sich wieder die Gelegenheit durch die Hüttenheimer Gassen zu schlendern, bei Direktvermarktern und Winzern regionale Produkte zu genießen, zauberhafte Weihnachtsdekoration und kunsthandwerkliche Besonderheiten zu entdecken und kulinarische Köstlichkeiten zu schlemmen.

Das vielfältige Angebot bietet Vorweihnachtliches, wie fränkisches Krippenzubehör, Art-Dekor, Wolle, Schaffelle, selbstgestrickte Strümpfe und Filzhüte und vieles mehr. Heimische und besondere Spezialitäten verführen zum Genießen wie Weine, Liköre und Destillate, Säfte, Honig, Gewürze, Meerrettich, Speiseöle und Forelle aus der Hagenmühle. Lebkuchen, Schneeballen und Biemandeln vollenden den Hofgenuss.

Die vielseitige Adventsausstellung in der Hüttenheimer Gärtnerei Schunke weckt mit stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsdekorationen die Vorfreude auf die Winterzeit und zeigt auch am Samstag ab 8 Uhr Anregungen für besondere Geschenkkäufen. Eine weitere Attraktion bietet die Töpferei Seebeck. Hier werden in der eigenen Werkstatt hochwertige Keramik, Fayencen, Tafelgeschirr sowie künstlerische Arbeiten vorgestellt.

Bei Weinbau und Hofbrennerei Falk, dem Winzerhof & Weincafé Gümpelein und im Weingut Hillbrand werden Sie kulinarisch auf das Beste verwöhnt.

Lassen Sie sich in den geöffneten Betrieben eine deftige Hausmacherbrotzeit mit eigenen Weinen schmecken oder probieren Sie heimische Wildprodukte. Zu entdecken gibt es in den stimmungsvollen Innenhöfen u.a. eine Bilderausstellung unserer fränkischen Heimat des Günther Fischer Verlages. Lassen Sie sich verwöhnen von außergewöhnlicher



Schokolade, Flammkuchen oder selbstgebackenem Kuchen und Cupcake. Ebenso sind Sie eingeladen, sich von einer heißen Tasse Schokolade, Kaffee oder einem fränkischen Glühwein erwärmen zu lassen.

Im Rathaus und auf dem Marktplatz erwartet die Besucher Unikate aus Holz, Glas, Seide und Papier, aber auch Handgefertigtes aus Stoff, Wolle und Weide.

Am Sonntag zeigt ein Holzschnitzer sein Können, ebenso ist das Handwerk eines Drechslers zu erleben, er erklärt z.B. einen Oloid - ein faszinierender Körper aus Holz.

In der neu gestalteten Weinbar in der Kirchenburg können Sie beim Weinhandel Michael Lang Weine vom Hüttenheimer Tannenbergr oder fränkischen Glühwein genießen.

Entfliehen Sie dem Treiben und schenken Sie Ihrer Seele Zeit bei einer meditativen Führung durch die

Evangelische Kirche am Sonntag von 15 - 15.30 Uhr.

Das kulinarische Angebot zum Probieren und Mitnehmen umfasst ausschließlich regionale, hochwertige Produkte und stimmt auf die kommende vorweihnachtliche Zeit ein.

Zudem haben das Fahrradmuseum und die Sammlungen Därr „Alte Waschmittel“ und „Tante Emma Läden um 1940“ geöffnet und präsentieren einen historisch geschmückten Weihnachtsbaum.

Der Hüttenheimer Hofgenuss ist als weinkulturelle Veranstaltung ausgezeichnet und in der Broschüre „Reisen zum Frankenwein“ der Kampagne Franken – Wein.Schöner.Land! empfohlen.

Weitere Informationen bei der Gäste-Information 97348 Markt Willanzheim, Telefon 09326 / 97 893 97, info@willanzheim.de, www.huettenheim.de

## „Die Glamouretten“ zu Gast in Erli

Samstag, 25.11.2017 um 20 Uhr im Sportheim SV Erlich - Einlaß 19 Uhr



In der Reihe „Kabarett in Erll“ organisieren die Alten Herren einen wunderbaren musikalischen Kabarettabend mit den Swing-Ladies „Die Glamouretten“. Karten im Vorverkauf für 15 € bei Harald Meyer, Tel. 09331-3792, Abendkasse 17 €

Rotzfrech und Quietschvergnügt“ so wirbeln die 3 Diven über die Bretter, die für sie die Welt bedeuten! Sugar Valentin, Candy Diamond und Ginger Ale always in „good mood“.

flirten und flunkern, sie kokettieren und kichern. Sie erzählen von ihrem bewegten Leben als Stars.

Freuen Sie sich auf einen heiteren und glamourösen Abend: Dreistimmiger Gesang kombiniert mit einer geballten Ladung Witz präsentiert mit Charme, Eleganz und einer großen Portion Eigenironie.

## Kunststoffgläser mit Superentspiegelung und Hartschicht

Bis sph +/- 4 dpt das Paar **89,-€**



Mainstr. 18, Tel. 0 93 32 - 10 83  
**97340 Marktbreit**  
www.optik-marktbreit.de  
Parkplätze direkt am Geschäft

## Studienfahrt nach England Marktbreiter Realschüler erkunden Stonehenge und London

Vom 25.09. bis zum 30.09.2017 besuchen die Schüler und Schülerinnen der 10. Klassen der Leo-Weismantel Realschule und des Bildungswerks Marktbreit England. Das Ziel der Reise war Swanage, ein beschaulicher Ort an der Südküste Englands.

berühmten Kathedrale. Eine Küstenwanderung bei bestem Sonnenschein zeigte, wie wunderschön die Gegend um Swanage ist.

Dort lernten die Schüler das Meer ganz nah kennen, denn am ersten Tag stand „Stand-up Paddling“ auf dem Atlantik auf dem Programm. Auf Einzelboards und zusammen auf „Big Boards“ übten sich viele zum ersten Mal in dieser Sportart. Dabei durften sie sogar mal ihre Lehrer ins Wasser schubsen und auch sonst bereitete diese Aktion eine Menge Spaß. Bei Ortserkundungen in Swanage selbst wurde von vielen die englische Esskultur ausprobiert: Fish and Chips schmeckten wunderbar.

Auch der Sport durfte nicht zu kurz kommen. An einem Nachmittag wurde Fußball, Volleyball, Basketball, Aeroball und Minigolf gespielt. Aber auch in ihrer Freizeit konnten die Schüler und Schülerinnen Tischtennis, Billard, Darts und anderes spielen.

Höhepunkt der Reise war sicherlich für viele der letzte Tag, der nach London führte. Nach einer Bootsfahrt auf der Themse probierte man dank des nun typisch englischen Wetters auch die Londoner U-Bahn aus, welche die Gruppe zu Madame Tussaud's brachte. Ein bisschen Shopping war auch möglich. Abends bewegten sich dann alle im Dunkeln auf den Spuren von Jack the Ripper, um dann schließlich gegen 22.30 Uhr die Heimfahrt anzutreten.

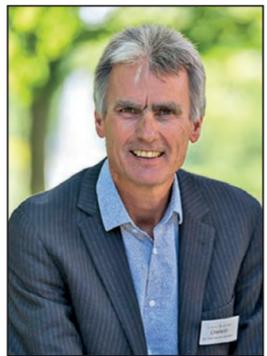
Weitere Ausflüge führten nach Stonehenge und Salisbury mit seiner



Sichtlich viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der beiden Marktbreiter Realschulen in Stonehenge (England) Fotograf: Ina Härtel

## Freunde des Gymnasiums Marktbreit e.V. laden ein: Es begann am Maindreieck Vortrag eines Absolventen unserer Schule

Dr. Gerald Lehrieder, Neurologe Chefarzt der Dr. Becker Kiliani-Klinik in Bad Windsheim. Multiple Sklerose (MS) „Die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“



Dr. Gerald Lehrieder Foto: Lehrieder

Samstag, den 18. November 2017, 10.30 Uhr, Stadtbibliothek Ochsenfurt Die geheimnisvolle Krankheit Multiple Sklerose (MS) - Man nennt sie auch „Die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“. So vielgestaltig und unterschiedlich sind beim einzelnen Patienten Verlauf, Symptome und Prognose dieser Entzündung in der Schaltzentrale unseres Körpers, im Zentralen Nervensystem. In den vergangenen Jahren hat die MS einen großen Teil ihres Schreckens verloren, neue wissenschaftliche Erkenntnisse führen zu neuen Therapien.

Ein Spezialist für die Multiple Sklerose ist Dr. Gerald Lehrieder, Neurologe und Chefarzt der Dr. Becker Kiliani-Klinik in Bad Windsheim. Lehrieder ist Absolvent des Gymnasiums Marktbreit und als solcher spricht Lehrieder in der Vortragsreihe des Freundeskreises des Gymnasiums Marktbreit über sein Spezialgebiet. Er verspricht, die Inhalte laienverständlich zu präsentieren und den Bogen auch zu anderen vergleichbaren Immunerkrankungen zu spannen.

Lehrieder stammt aus dem Ochsenfurter Stadtteil Tüchelhausen und ist vielen Lesern noch als freier Mitarbeiter der Mainpost bekannt. Mit dieser Tätigkeit hat er sein Medizinstudium finanziert. Nach Staatsexamen und Promotion an der Universität Würzburg war er ab 1995

Oberarzt an der Neurologischen Abteilung des Juliusspitals, bis er auf die Chefarztposition in Bad Windsheim wechselte. Hier baute er konsequent den Schwerpunkt in der Behandlung der Multiplen Sklerose auf. Lehrieder, der in seiner Freizeit dem Ausdauersport (Marathon, Triathlon) frönt, baut auch die sportliche Betätigung in seine Therapiekonzepte der MS ein. Er ist Mitglied des ärztlichen Beirats der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft.

Alle interessierten Ochsenfurter, alle Freunde des Gymnasiums Marktbreit sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei!

**Do., 9. - Mi., 15. November, 19 Uhr**  
Das Finale! Chnatal&Co gehen in die Endrunde!  
**Fack Ju Göhte 3**  
Mit Elyas M'Barek, Katja Riemann, Jella Haase, Sandra Hüller und Uschi Glas

**Do., 16. - Di., 21. November, 19 Uhr**  
Hopp Schwitz!  
**Flitzer**  
Eine Komödie um Wettschulden, Fußball und nackte Männer

**Do., 16. - So., 19. November, 21 Uhr**  
Menschlicher als der Mensch  
**BLADE RUNNER**  
„Das lange Warten hat sich gelohnt. Der melancholische Zukunftsthiller ist ein wahres Ereignis und schon jetzt ein moderner Klassiker.“ (filmecho)

**Mittwoch, 22. November 20 Uhr**  
**TARZAN OF THE APES**  
Stummfilmvertonung live mit Turnheim&Lippl, Kinoerzähler und Musikerin  
Folgen Sie dem unvergesslichen Ruf der Wildnis!

**Do., 23. - Di., 28. November, 19 Uhr**  
Kenneth Branagh, Johnny Depp, Michelle Pfeiffer, Judi Dench, Penelope Cruz und Willem Dafoe in einer sensationellen Neufilmung von Agathe Christies Klassiker:  
**Mord im Orientexpress**

**Do., 23. - Mi., 29. November, 21 Uhr**  
Film des Monats!  
Selten hat es einen so glasklar analytischen und gleichzeitig pathosfreudigen Film gegeben.  
**Die Lebenden reparieren**

**Do., 30. Nov. - Mi., 6. Dez., 21 Uhr**  
Ausgezeichnet mit dem Goldenen Bären für Diane Kruger  
**Aus dem Nichts**  
Ein Justizdrama und Rachethriller von Fatih Akin

Weitere Filme und Informationen: [www.casa-kino.de](http://www.casa-kino.de)